



19. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD

4.–6.7.2014

PROGRAMMÜBERSICHT	2	TANJA	CHARL-PIERRE
WILLKOMMEN	5	MALJARTSCHUK	NAUDÉ
GRUSSWORT	6	34	40
SCHULWERKSTÄTTEN	7	URS	SAŠA
		MANNHART	STANIŠIĆ
		35	41
LITERARISCHES WANDERWOCHELENDE	8	MAAZA	JENS
		MENGISTE	STEINER
		36	42
		NADIFA	RAPHAEL
	13	MOHAMED	URWEIDER
		37	43
NEUER SPIELORT	14	TERÉZIA	ERNEST
		MORA	WICHNER
	15	38	44
AUTORINNEN UND AUTOREN		BENJAMIN	AUTOREN-
		MOSER	BILDER
		39	45
MIRCEA			
CĂRTĂRESCU		GAIL	
16		JONES	
		25	
LILIANA		SEMA	
COROBCA		KAYGUSUZ	
17		26	
KATHARINA		NAVID	
FABER		KERMANI	
18		27	
ANTONIO		ESTHER	
FIAN		KINSKY	
19		28	
ARIS		PASCALE	
FIORETOS		KRAMER	
20		29	
ROMAN		JURG	
GRAF		LAEDERACH	
21		30	
DURS		MICHEL	
GRÜNBEIN		LAYAZ	
22		31	
KLAUS		CLARICE	
HÄNDL		LISPECTOR	
23		32	
BODO		JONAS	
HELL		LÜSCHER	
24		33	
		PROGRAMMSCHWERPUNKTE	49
		EIN ABEND FÜR CLARICE	50
		ROBERT WALSER: DER TEICH	52
		40 JAHRE CH REIHE	54
		ZIEGENFILM	55
		ÜBERSETZUNGSKOLLOQUIUM	56
		TEAM UND PARTNER	57
		LITERARISCHE HORS'OEUVRES	58
		MODERATIONEN	58
		DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN	60
		ÜBERSETZUNGEN	61
		PALAIS VALAIS	63
		SPYCHER	64
		SWIPS	65
		DANK	66
		PRAKTISCHES	67
		HOTELS	68
		ANREISE	69
		EINTRITTSKARTEN	70
		WEITERE FESTIVALTERMINE	71
		VOR ORT, DORFPLAN	letzte Seite

LITERARISCHE SOMMERTAGE IM OBERWALLIS

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füßen fest in den Bergschuhen ... Hier unsere Programmübersicht, damit Sie am Wanderwochenende und am Literaturfestival den Überblick behalten. Geniessen Sie nebst all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

VOR-LESUNG IM SCHLOSS → S.7

MONTAG
16.6.

19 Uhr, Schloss Leuk

Jugendliche und Profis präsentieren allerneueste Walliser Literatur aus den Schreibwerkstätten und dem Projekt «Schulhausroman / Roman d'école»
Eintritt frei

Diese Angaben sind provisorisch. Das Detailprogramm mit den genauen Uhrzeiten und Ortsangaben erscheint Mitte Juni unter www.literaturfestival.ch und liegt im Festivalbüro auf.

LIT
ERARISCH
ES WAND
ERWOCH
EN
END
E

LITERARISCHES WANDERWOCHELENDE → S.8

SAMSTAG
28.6.

9.30 Uhr, Treffpunkt Bahnhof Leuk
Literarische Wanderung
Leuk – Pfyn – Sierre – Salgesch – Leuk
mit Lesungen auf Deutsch und Französisch.
15 km, 450 Höhenmeter, 4 Std. reine Laufzeit,
Unkostenbeitrag Fr. 25.–
Weindegustation zusätzlich Fr. 15.– → S.9

SONNTAG
29.6.

11.00 Uhr, Schloss Leuk
Matinée mit Lesungen auf Deutsch und
Französisch aus dem literarischen Wanderbuch
«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH
GEWÄHLT ...»
Eintritt Fr. 10.– → S.10

19. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD

19. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD → S.13

FREITAG
4.7.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang
in die Dalaschlucht

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Literarische
Hors d'Œuvres (→ S.58) an
verschiedenen Orten
Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Ziegenfilm «Im Augenblick.
Die Historie und das Offene»
mit Bodo Hell und Rauriser
Tauernscheckengeissen
auf der Alm → S.55

20.00 – 22.45 Uhr
Abendlesungen in der
«Walliser Alpentherme & Spa
Leukerbad»

24.00 – 1.00 Uhr
Mitternachtslesung auf dem
Gemmpass (2350 m. ü. M.)

ab 16.30 Uhr
SWIPS-Bar auf dem
Dorfplatz → S.65

PABLO'S LOUNGE
Die älteste und traditionsreichste Festivalbar
im Lindner Hotel serviert von **Donnerstag**
bis **Samstag** poetische Drinks, am Freitag und
Samstag ab 23.30 Uhr mit DJ Mifume.

SAMSTAG
5.7.

9.30 – 12.00 Uhr
Literarischer Spaziergang
in die Dalaschlucht

10.30
Präsentation des Über-
setzungskolloquiums → S.56

11.00 – 24.00 Uhr
Lesungen und Literarische
Hors d'Œuvres (→ S.58) an
verschiedenen Orten
Zeit und Ort:
siehe Detailprogramm

Nachmittag
Ziegenfilm «Im Augenblick.
Die Historie und das Offene»
mit Bodo Hell und Rauriser
Tauernscheckengeissen
auf der Alm → S.55

20.00 – 24.00 Uhr
Literarischer Abend in der
«Walliser Alpentherme
& Spa Leukerbad»

20.00 – 21.15 Uhr
Ein Abend für
Clarice Lispector → S.50

ab 16.30 Uhr
SWIPS-Bar auf dem
Dorfplatz → S.65

Weitere Festivalbars im Hotel Les Sources des
Alpes und im Mercure Bristol Leukerbad.

SONNTAG
6.7.

10.00 – 13.00 Uhr
Lesungen und Gespräche an
verschiedenen Orten

13.00 – 15.30 Uhr
Nachmittagslesung im Garten
des Hotel Les Sources des
Alpes

Au revoir!
Auf Wiedersehen!
Good bye!

WILLKOMMEN**BIENVENUE****WELCOME**

29 Autorinnen und Autoren – so viele wie nie zuvor – bringen am 19. Internationalen Literaturfestival Geschichten und Gedichte aus 13 Ländern nach Leukerbad.

Bereits vor dem Festival erwarten Sie zwei literarische Anlässe

in der Region: Mitte Juni präsentieren Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten aus den Schreibwerkstätten – zu hören ist allerneuste Walliser Literatur. (→ S. 7) Und eine Woche vor dem Literaturfestival, am 28. / 29. Juni 2014, wandern zum zweiten Mal Autorinnen und Autoren auf einer Route aus dem literarischen Wanderbuch «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT ...» – gerne in Ihrer Begleitung. (→ S. 8)

Herausragende Gespräche sollen auch heuer nicht fehlen. Esther Kinsky wird mit Jürg Laederach über Formen und Grenzen des Übersetzens sprechen. Aris Fioretos und Durs Grünbein werden uns teilhaben lassen an einem ihrer freundschaftlich-herzhaften Dispute, die sie während der letzten Jahrzehnte führten.

Mit Clarice Lispector (1920–1977) bekommt wiederum eine verstorbene Autorin einen Platz am Literaturfestival – Katharina Faber verehrt die «Stimme Brasiliens», sie wird mit dem Biografen Benjamin Moser «Einen Abend für Clarice» gestalten. (→ S. 50)

Lebendig wird auch Robert Walser in Leukerbad präsentiert – genauer, die Übersetzung seines einzigen Mundart-Theaterstücks **DER TEICH**. (→ S. 52)

Ein unerwartetes Problem hat zudem eine wunderbare Lösung gefunden: Für unseren grössten Spielort, das Rehasentrum Leukerbad, mussten wir Ersatz finden. Ein unüberwindlich scheinendes Hindernis, das sich im Frühjahr vor uns auftürmte. Umso grösser ist die Freude, dass wir in der Alpenterme einen einzigartigen, komfortablen neuen Spielort gefunden haben. (→ S. 14)

Drei Tage voller Worte, Sätze und Gedichte an magischen Leseorten, Sonne auf blühenden Alpwiesen, dampfende Wasser und Bergsommerfrische. Wir freuen uns auf Sie!

Hans Ruprecht, Anna Kulp,
Jonas Walker und Philipp Werlen

GRUSSWORT

6

LEUKERBAD ERÖFFNET NEUE HORIZONTE

Im Namen der Walliser Regierung darf ich alle Besucher des 19. Internationalen Literaturfestivals in Leukerbad willkommen heissen. Das Festival hat sich in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der reichhaltigen Kulturagenda des Wallis entwickelt. Die Organisatoren haben auch dieses Jahr wieder ein spannendes und interessantes Programm auf die Beine gestellt, welches Sie begeistern und berühren wird.

Der russische Schriftsteller und Nobelpreisträger Boris Leonidowitsch Pasternak hielt fest: «Literatur ist die Kunst, Aussergewöhnliches an gewöhnlichen Menschen zu entdecken und darüber mit gewöhnlichen Worten Aussergewöhnliches zu sagen.» Treffender kann man Literatur wohl nicht beschreiben, die Magie, welche Wörter und Sätze in uns auslösen können. Diese Kunst steht im Mittelpunkt des 19. Internationalen Literaturfestivals – wir wollen das Wort feiern, uns andere Vorstellungen vermitteln und neue Horizonte eröffnen lassen.

Ich bedanke mich an dieser Stelle vor allem bei den Organisatoren. Mit dem Festival setzen sie einen interessanten Farbtupfer in das traditionelle Sommerprogramm des Walliser Tourismus. Das Festival hat eine internationale Ausstrahlung erreicht und zieht Gäste aus Nah und Fern in unsere Region. Das Angebot ist einmalig: hochstehende literarische Künste inmitten einer prächtigen Kulturlandschaft – kombiniert mit den kulinarischen Trümpfen unserer regionalen Produzenten.

Gäbe es das Literaturfestival in Leukerbad nicht – man müsste es erfinden. Da erstaunt es nicht, dass nach dem Vorbild von Leukerbad andere Festivals ins Leben gerufen wurden, um diese Kunst zu feiern. In diesem Sinne wünsche ich allen Besuchern spannende und unvergessliche Momente in der Walliser Bergwelt und hoffe, Sie auch in den kommenden Jahren bei uns begrüessen zu dürfen.

Jean-Michel Cina, Staatsrat des Kantons Wallis

VOR-LESUNG IM SCHLOSS

7

JUGENDLICHE UND PROFIS PRÄSENTIEREN ALLERNEUESTE WALLISER LITERATUR

Zur Einstimmung auf das Literaturfestival Leukerbad gibt es auf Schloss Leuk ein besonderes Vorspiel: Walliser Jugendliche lesen aus ihren neuen Werken. Alle Texte sind 2014 entstanden – einerseits in zweitägigen Schreibwerkstätten, andererseits im Rahmen des preisgekrönten Langzeitprojekts «Schulhausroman / Roman d'école».

Gecoacht werden die Jugendlichen beim Schreiben wie an der zweisprachigen Lesung von Profi-Autoren: Nicolas Couchepin, Rolf Hermann, Christine Pfammatter und Richard Reich, der (als Vorstandsmitglied Palais Valais) zusammen mit Rolf Hermann und Gerda Wurzenberger auch das Projekt leitet.

Die beteiligten Schulen:
OS Brig-Glis, Kollegium Spiritus Sanctus Brig, OS Goubing Sidlers und CO Collombey-Muraz (classe de préapprentissage).

ORT: Schloss Leuk
ZEIT: Montag, 16. Juni, 19 Uhr
DAUER: ca. 80 Minuten,
anschliessend Apero
EINTRITT: frei



Walliser Literatur-
Nachwuchs am Werk

KONTAKT (Informationen, Schul-Anmeldungen, Buchbestellungen): Richard Reich, +41 79 438 70 61, projektleitung@schulhausroman.ch

Voraussichtlich finden im Lauf des Jahres weitere Schreibwerkstätten im Ober- und Unterwallis statt. Eine Auswahl aus allen Texten soll Ende Jahr erscheinen: gebunden im «(V)Almanach No. 4»

UNTERSTÜTZUNG: Kulturfunkten / Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis; Loterie Romande; Stiftung Schloss Leuk; Gemeinde Leuk-Susten; Emil und Rosa Richterich Beck Stiftung; Gamil Stiftung; Literaturfestival Leukerbad

LEUK-PFYNWALD-SIERRE-SALGESCH



28./29.6.2014

LITERARISCHE WANDERUNG

9

DURCH DEN
PFYNWALD UND DIE
WEINBERGE

EINMAL ÜBER DIE SPRACHGRENZE
UND RETOUR

SAMSTAG 28.6.2014

Geführte Wanderung zum Buch
«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE
ICH GEWÄHLT ...» mit den Schweizer
Autorinnen und Autoren:

ROLF HERMANN

DOUNA LOUP

URS MANNHART

CHRISTINE PFAMMATTER

Begleitet wird die Wanderung
von PETER SALZMANN, Wander-
führer aus Visp

ROUTE

Am Mörderstein im Pfywald fanden Archäologen Zivilisationsspuren aus jedem der letzten neun Jahrtausende. Dazu gibt es genauso viele Geschichten und Lebensräume. Zusammen mit Autoren des Buches «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT ...» starten wir vom Bahnhof Leuk durch den Pfywald im Naturpark Pfy-Finges und finden Corinna Billes verstecktes Häuschen. Unsere Wanderung führt durch das Vogelparadies ins französischsprachige Sierre, wo Rainer Maria Rilke seine letzten Lebensjahre verbracht hat. Durch den sonnenverwöhnten Rebberg gelangen wir nach Salgesch – nicht ohne in eine Weinkellerei einzukehren und von den besten Walliser Weinen zu kosten.

ANMELDUNG auf www.literaturfestival.ch oder direkt an info@literaturfestival.ch

Bei grosser Teilnehmerzahl werden weitere Touren angeboten.

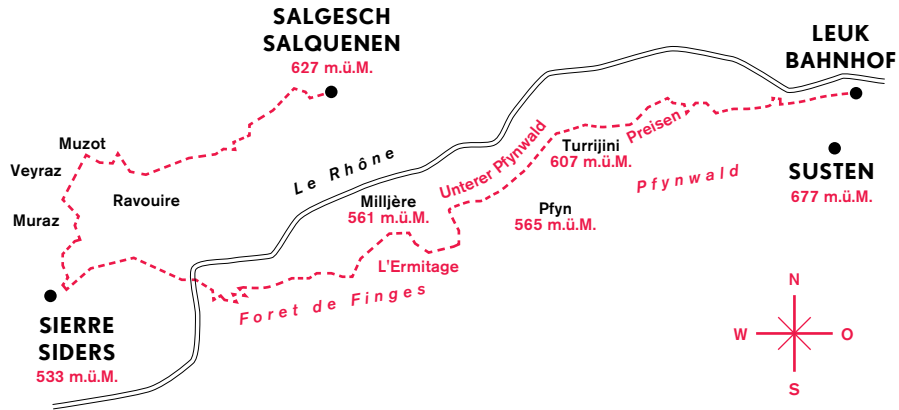
TREFFPUNKT: 9.30 Uhr beim Bahnhof Leuk.

Unkostenbeitrag Fr. 25.–

Weindegustation zusätzlich Fr. 15.–

LEUK - PFYN - SIERRE - SALGESCH

15 km, 450 Höhenmeter, 4 Std. reine Laufzeit.



«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT ...»
Lesen und Wandern rund um Leukerbad
Hans Ruprecht (Hrsg.) Dörlemann Verlag 2013
Fr. 33.50 (UVP)

SONNTAG 29.6.2014

11.00 Uhr, Schloss Leuk
Matinée mit Lesungen auf Deutsch und Französisch aus dem literarischen Wanderbuch «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT ...»
Eintritt Fr. 10.–

Mit den Autorinnen und Autoren:

ROLF HERMANN, Schweiz
DOUNA LOUP, Schweiz
TANJA MALJARTSCHUK, Ukraine / Österreich
URS MANNHART, Schweiz
CHRISTINE PFAMMATTER, Schweiz

AUTORINNEN UND AUTOREN

ROLF HERMANN

1973 in Sierre (Wallis) geboren und aufgewachsen, studierte Rolf Hermann Anglistik und Germanistik in Bern, Fribourg und Iowa (USA). Heute lebt und arbeitet er in Biel / Bienne. Er schreibt Lyrik, Prosa, Hörspiele und Texte fürs Theater, tritt neben Einzellesungen mit den

«Gebirgspoeten» auf und ist seit 2009 auch Mitglied der Theatergruppe «Sempione-Productions».

Veröffentlichungen (Auswahl): **HOMMAGE AN DAS RÜCKENSCHWIMMEN IN DER NÄHE VON CHICAGO UND ANDERSWO**. Gedichte. 2007. **KURZE CHRONIK EINER BRUCHLANDUNG**. Gedichte. Verlag X-Time 2011.

www.rolfhermann.ch

DOUNA LOUP

Douna Loup, 1982 bei Genf geboren, ist in Frankreich aufgewachsen. Ausbildung in Phytoaromatherapie und Ethnomedizin. Ihr erster Roman **L'EMBRASURE** ist 2010 im renommierten französischen Verlag «Mercure de France» erschienen, die deutsche Übersetzung folgte 2012 im Lenos Verlag: **DIE SCHWESTERFRAU**. Aus dem Französischen von Peter Burri.

Biografie → S. 34

TANJA MALJARTSCHUK

URS MANNHART

Biografie → S. 35

CHRISTINE PFAMMATTER

Christine Pfammatter, 1969 in Leuk-Stadt geboren, studierte an den Universitäten Bern und Freiburg Philosophie, Literatur und Kunstgeschichte. Seit 1999 lebt und arbeitet sie als Schriftstellerin in Berlin. 2008 erschien ihr Erzählband **ZUVIEL SONNE** und 2014 die Erzählungen **ANDERE NAMEN** im Erata Literaturverlag Leipzig.

PETER SALZMANN

Ein Urwalliser, der als Kurdirektor in Leukerbad (2001–2003) zum Literaturfestival gestossen ist und zehn Jahre im Organisationsteam mitgewirkt hat. Inzwischen ist Salzmann selbständiger Wanderleiter und Wanderbuch-Autor und führt seine Gäste zu den schönsten Plätzen im Wallis und Umgebung. Louis Largo / Peter Salzmann: **THERMEN IM WALLIS - DIE KRAFT AUS DEM BERG**, Rotten Verlag 2012.

www.alpevents.ch

NEUER SPIELORT	14
AUTORINNEN UND AUTOREN	15–44
PROGRAMMSCHWERPUNKTE	49
EIN ABEND FÜR CLARICE	50
ROBERT WALSER: DER TEICH	52
40 JAHRE CH REIHE	54
ZIEGENFILM	55
ÜBERSETZUNGSKOLLOQUIUM	56
TEAM UND PARTNER	57
LITERARISCHE HORS'OEUVRES	58
MODERATIONEN	58
DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN	60
ÜBERSETZUNGEN	61
PALAIS VALAIS	63
SPYCHER	64
SWIPS	65
DANK	66
PRAKTISCHES	67
HOTELS	68
ANREISE	69
EINTRITTSKARTEN	70
WEITERE FESTIVALTERMINE	71
VOR ORT, DORFPLAN	letzte Seite



NEUER SPIELORT

HERZENS- ANGELEGENHEIT

14

Völlig unerwartet hat es uns dieses Mal erwischt: Der Umzug 2011 vom Alten Bad St. Laurent ins Rehaszentrum hatte sich lange angekündigt. Nun war das Literaturfestival drei Jahre im Rehaszentrum zu Gast – wir hatten uns arrangiert mit

der ungenügenden Lüftung und dem für Leukerbader Verhältnisse dezentralen Standort.

Entsprechend enttäuscht waren wir, dass die neue Leitung des Rehaszentrums keine Möglichkeit mehr sieht, dem Literaturfestival Gastrecht in ihrem Bad einzuräumen – der grösste Spielort ist nicht einfach zu ersetzen.

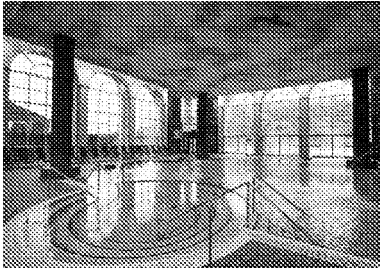
Doch ein weiteres Mal ist passiert, was im ersten Schrecken niemand für möglich gehalten hat: Es öffneten sich andere, ganz wunderbare Türen. Unser langjähriger Partner, die Lindner Hotels, geben dem Literaturfestival ein neues Herz in der «Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad». Am Donnerstag vor dem Festival wird das Innenbad der Alpentherme entleert, damit die nächsten Tage die Wörter, nicht das

Wasser den Ton angeben können.

Die Vorteile dieses Wechsels liegen auf der Hand: zentral, direkter Aussenzugang, Panoramablick, Grosszügigkeit, die Anbindung ans Bistro «Eau là là» und – ein Novum in der Festivalgeschichte – eine zeitgemässe Lüftungsanlage. Über diese «harten Fakten» freuen wir uns, doch wirklich höher schlagen lässt unsere Herzen die Selbstverständlichkeit und Gastfreundschaft, mit der dem Literaturfestival in der Alpentherme die Türen weit geöffnet wurden.

Herzlichen Dank an die Lindner Hotels, allen voran an Jürgen Marx. Und vielen Dank an Leukerbad Tourismus – die Unterstützung in dieser prekären Angelegenheit durch Richard Hug und Jonas Walker war grossartig.

Hans Ruprecht und Anna Kulp



Walliser Alpentherme
und Spa Leukerbad

AUTORINNEN UND AUTOREN

MIRCEA

CĂRTĂRESCU

RUMANIEN

16

Mircea Cărtărescu, 1956 geboren, stammt aus ärmlichen Verhältnissen und wuchs in Bukarest auf, wo er heute lebt und arbeitet. Nach einem Philologie-Studium und einer mehrjährigen Tätigkeit als Hauptschullehrer arbeitete Cărtărescu als Lektor für rumänische Sprache und Literatur an der Bukarester Universität.

Sein Hauptwerk ist die phantastische Trilogie **ORBITOR** (übersetzt «blendendes Licht»), von der bisher zwei Teile auf Deutsch erschienen sind: **DIE WISSENDEN** und **DER KÖRPER**. Der dritte Teil wird im Herbst 2014 herauskommen.

Gefeierte als ein Meisterwerk, versöhnt dieses Romanwerk die Erinnerung des Autors an das sozialistische Bukarest seiner Kindheit in einem uferlosen, überbordenden Erzählstrom mit der ganzen Welt und allen Zeiten. Cărtărescu, der viele Tonlagen und Register beherrscht, nutzt diese Möglichkeiten: von den literarischen Klassikern wie Swift oder Proust bis zu Fantasy- und Horrorelementen. Kunstvoll und sprachgewaltig entwirft er einen Kosmos, in dessen Mittelpunkt doch der kleine Junge steht, der er einmal war. Aus dem Steinbruch seines Unbewussten fördert er Alpträume, Halluzinationen und Phantasmagorien ans Tageslicht.

Die **ORBITOR**-Trilogie ist nicht nur eine Erinnerungs-, sondern auch eine Schöpfungsgeschichte, und die Realitätsebenen sind so grandios ineinander verwoben, dass man an vielen Stellen von kosmischen Visionen sprechen muss und von einer Verschränkung aller Wissenschaften.

Er ist der Avancierteste und deshalb wohl wichtigste Autor des heutigen Rumäniens. Ausserhalb seines Heimatlandes wird er bereits mit Joyce, Proust und Pynchon verglichen.

DER KÖRPER. Roman. Aus dem Rumänischen von Gerhardt Csejka und Ferdinand Leopold. Zsolnay Verlag 2011

TRAVESTIE. Roman. Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner. Suhrkamp Verlag 2010

DIE WISSENDEN. Roman. Aus dem Rumänischen von Gerhardt Csejka. Zsolnay Verlag 2007, Deutscher Taschenbuch Verlag 2009

WARUM WIR DIE FRAUEN LIEBEN. Geschichten. Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner. Suhrkamp Verlag 2008

LILIANA

COROBCA

RUMANIEN

17

Liliana Corobca, 1975 in Săseni-Călărași geboren, einem kleinen Dorf in der Republik Moldau, lebt heute als Autorin und Literaturwissenschaftlerin in Bukarest. 2003 veröffentlichte sie ihren ersten Roman **NEGRISSIMO**. Ihr zweiter Roman **EIN JAHR IM PARADIES** (2005) erschien 2009 in italienischer und 2011 in deutscher Übersetzung. Im vergangenen Jahr publizierte sie ihren dritten Roman **KINDERLAND** und ihre umfangreiche Studie **KONTROLLE DER BÜCHER. DIE ZENSUR IM KOMMUNISTISCHEN RUMANIEN**.

Der Roman **EIN JAHR IM PA-**

RADIES beschreibt alles andere als ein Paradies. Die junge Frau Sonia aus der Provinz eines südosteuropäischen Landes wird an der Universität nicht aufgenommen. Der Ausbruch aus den kümmerlichen Lebensumständen scheint in weite Ferne gerückt. Da taucht Pavel auf und weckt neue Hoffnung: «Du verdienst ein Jahr lang Geld, dann studierst du dort, wo du möchtest, (...) so hat es auch meine Schwester gemacht.» Das Paradies entpuppt sich als Bordell, als menschenverachtendes Gefängnis, in das Sonia mit weiteren jungen Frauen verschleppt wird. Liliana Corobca schildert eine grausame Welt, ohne sich in schockierenden Details zu verlieren. «Vor den Augen des Lesers erstet eine fiktive Lebensrealität, die mitunter bis ins Surreale gesteigert scheint.» (Anke Pfeifer im Forum literaturkritik.de) Jedes Mädchen in dieser abgeschlossenen Welt hat sein eigenes Schicksal. Liliana Corobca entrollt Dialoge, Gedanken, Träume: Zeugnisse schier unerträglicher Leben.

EIN JAHR IM PARADIES. Roman. Aus dem Rumänischen von Ernest Wichner. merz&solitude, Reihe Literatur 2011



KATHARINA

FABER

SCHWEIZ

18

Katharina Faber, 1952 in Zürich geboren, arbeitete als Ärztin, bevor sie mit ihrem Debüt **MANCHMAL SEHE ICH AM HIMMEL EINEN ENDLOS WEITEN STRAND** im deutschsprachigen Raum als Autorin wahrgenommen wurde und gar Aufnahme fand in die Anthologie **BESTE DEUTSCHE ERZÄHLER 2003**.

Mit ihrem letzten Roman **FREMDE SIGNALE** begeisterte sie Feuilleton und Leserschaft gleichermaßen. Das Deutschlandradio meinte: «Mit diesem Roman verdient die Schriftstellerin Katharina Faber endlich, als eine der besten Autorinnen der Schweiz

wahrgenommen zu werden». Hubert Winkels nannte sie in der «Zeit» eine «grossartige Autorin», «Die Presse» aus Wien fand das Buch «zärtlich, unsensationell, melancholisch, schön», und die Schriftstellerin Milena Moser meinte schlicht: «Dieses Buch macht glücklich».

Fabers dichte Sprache fordert ihre Leserinnen und Leser, ihre Texte, ob Prosa oder Lyrik, berühren. Ihre Figuren begleiten einen in die nicht-literarische Welt und erweisen sich dort als erstaunlich alltagstauglich. Lyrik ist für die Autorin eine wichtige Begleiterin. In Leukerbad wird sie Gedichte der letzten Jahre erstmals vorstellen. Und – zusammen mit dem Biografen Benjamin Moser – ins Werk der brasilianischen Autorin Clarice Lispector einführen. 1977 verstorben, gilt diese als wichtigste Frauenstimme der neuen südamerikanischen Literatur. Im deutschen Sprachraum ist sie noch zu entdecken. (→ S. 50, «Ein Abend für Clarice»)

FREMDE SIGNALE.
Roman. Bilgerverlag
2008

**MIT EINEM MESSER
ZÄHLE ICH DIE ZEIT.**
Erzählungen.
Bilgerverlag 2005

**MANCHMAL SEHE
ICH AM HIMMEL
EINEN ENDLOS WEITEN
STRAND.** Roman.
Bilgerverlag 2002



ANTONIO

FIAN

ÖSTERREICH

19

Antonio Fian, 1956 in Klagenfurt geboren, lebt seit 1976 in Wien und kommentiert mit seinen Dramoletten in unregelmässigen Abständen vor allem das österreichische Kultur- und Geistesleben.

Jetzt überrascht er mit **DAS POLYKRATES-SYNDROM**, einem bitterbösen, witzigen Psychothriller. Artur, der Ich-Erzähler, führt eine unspektakuläre Ehe mit der Mittelschullehrerin Rita. Akademiker zwar, jobbt er in einem Kopierzentrum und als Nachhilfelehrer, ist ganz allgemein nicht sonderlich ehrgeizig oder anspruchsvoll – bis eines Tages eine gewisse

Alice den Copyshop betritt und eine Notiz hinterlässt ...

Was nun ins Rollen kommt, ist eine Zeit lang ausgesprochen komisch. Diese Komik nimmt aber immer düsterere, schliesslich grauenhafte, wie einem Splattermovie entsprungene Formen an. Die bisher satten und zufriedenen, vielleicht gar glücklichen Romanfiguren sehen sich unausweichlich in Handlungen verstrickt, die weder sie sich selbst noch die Leser ihnen jemals zuge-
traut hätten.

«Es geht uns allen viel zu gut. Die Kinder sollen's einmal besser haben». Der kurze Text **DIE GUTEN ELTERN** aus Antonio Fians Gedichtband **FERTIGE GEDICHTE** bringt das Polykrates-Syndrom auf den Punkt: Die Steigerung allzu grossen Glücks ist möglicherweise grösstmögliches Unglück. Das sagt zumindest eine tief in uns verwurzelte Angst. Diese Angst und ihre Folgen stehen im Zentrum von Fians Roman.

**DAS POLYKRATES-
SYNDROM.** Roman.
Droschl Verlag 2014

**MAN KANN NICHT
ALLES WISSEN.**
Dramolette V.
Droschl Verlag 2011

IM SCHLAF. Erzählun-
gen nach Träumen.
Droschl Verlag 2009

BOHRENDE FRAGEN.
Dramolette IV.
Droschl Verlag 2007



20

Aris Fioretos wurde 1960 in Göteborg als Sohn einer Österreicherin und eines Griechen geboren. Der habilitierte Literaturwissenschaftler veröffentlichte 1991 sein erstes literarisches Werk. Aris Fioretos lebt als freier Schriftsteller in Berlin und übersetzt zudem Werke von Paul Auster, Friedrich Hölderlin, Vladimir Nabokov, Walter Serner und Peter Waterhouse ins Schwedische. Von 2004 bis 2007 Botschaftsrat für kulturelle Fragen an der Schwedischen Botschaft in Berlin, ist er seit 2010 Professor für Ästhetik an der Hochschule Södertörn bei Stockholm

DIE HALBE SONNE. EIN BUCH ÜBER EINEN VATER. Roman. Aus dem Schwedischen von Paul Berf. Hanser Verlag 2013

und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung in Darmstadt.

Über seinen jüngsten Roman schreibt die «Zeit»: «Mit **DIE HALBE SONNE** hat er nicht nur einen Nekrolog auf den eigenen Vater geschrieben, sondern indirekt auch einen Nekrolog auf ein Vatermodell, das vielleicht jetzt, zu Beginn des 21. Jahrhunderts, gerade verschwindet. Und bevor wir es inmitten dekonstruierter, nur mehr von sozialen Optionen oder Reagenzgläsern begründeter Familienverhältnisse nicht mehr erleben und erkennen, wird es noch einmal gefeiert.»

In Leukerbad wird Aris Fioretos seinen Roman vorstellen und ein «Dichterduett à la carte» mit Durs Grünbein (→ S. 22) führen: Die Entstehung des Buches **VERABREDUNGEN**, in dem Aris Fioretos und Durs Grünbein ihre über Jahrzehnte dauernden Gespräche aufgezeichnet haben, wird also live nachzuverfolgen sein – ein literarisch-zeitgenössischer Schlagabtausch auf höchstem, auch unterhaltendem Niveau.

DER LETZTE GRIECHE. Roman. Aus dem Schwedischen von Paul Berf. Hanser Verlag 2011



21

Roman Graf, 1978 in Winterthur geboren, lebt heute als freier Autor in Berlin und in der Schweiz. Er veröffentlicht Prosa und Lyrik. Nach einer Ausbildung als Forstwart arbeitete er als Behindertenbetreuer und als Journalist. Er studierte Journalismus in Zürich, literarisches Schreiben am Leipziger Literaturinstitut.

Sein Roman **NIEDERGANG** schildert die Bergtour eines jungen Paares. Der in Berlin lebende Schweizer André will seiner deutschen Freundin Louise das Bergsteigen in seiner alten Heimat näherbringen; er bezieht sich dabei auf literarische Vorlagen

NIEDERGANG. Roman. Knaus-Verlag 2013

von Ludwig Hohl bis Robert Walser. Die NZZ fasst zusammen: «Roman Graf beherrscht das postmoderne Spiel mit literarischen Vorlagen souverän. Es scheint sein Erzählprinzip zu sein: Der Autor übernimmt, zugleich ernsthaft und doch nicht ganz ernst gemeint, den Erzählton eines von den Rändern her und an den Rändern schreibenden Schweizer Schriftstellers. Wirkte diese erzählerische Maskerade in Grafs Erstling **HERR BLANC**, wo er sich Robert Walsers Tonlage angeeignet hatte, noch allzu epigonenhaft, besticht in dem Roman **NIEDERGANG** die Komik und die ungeheuer lebendige und wuchtige Sprache. Trotz der monotonen Handlung – André und Louise tun nichts anderes, als hinaufzusteigen, darin liegt auch die Ironie des Titels – liest sich der Roman spannend, ja süffig. Der Erzähler blickt nicht in die Abgründe, die Ludwig Hohl in seinem Text aufgerissen hat, sondern in die Höhe. Und dort wartet die Befreiung – vom Zwang, den Gipfel zu erreichen.»

ZUR IRRFAHRT VERFUHRT. Gedichte. Limmat Verlag 2010

HERR BLANC. Roman. Limmat Verlag 2009



22

Durs Grünbein, 1962 in Dresden geboren, lebte von 1986 bis 2013 als Dichter, Übersetzer und Essayist in Berlin. Heute lebt er in Rom. Nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs führten ihn Reisen durch Europa, nach Südostasien und in die Vereinigten Staaten. Er war Gast des German Department der New York University und der Villa Aurora in Los Angeles.

Durs Grünbein wird mit einem neuen Gedichtzyklus nach Leukerbad reisen. Dieser geht von der Sehnsucht aus, von verlorenen Erkenntnis-mühen einer im Kern romantisch

gebliebenen Aufklärungskultur, die nichts anderes will, als zu sich zurückfinden, den Mond betrachten, als sei er immer noch da.

Grünbein bringt noch anderes mit im literarischen Gepäck. Wenige Jahre nach dem Fall der Mauer lernen sich ein deutscher Dichter und ein schwedischer Roman-cier kennen, schliessen Freundschaft. Beide am Anfang ihrer schriftstellerischen Laufbahn, beide aber in den zeitgenössischen Debatten zu Hause, den ästhetischen, weltanschaulichen, politischen. Beide weder ortsgebunden noch ortsfest, ständig auf Reisen.

Sechs Debatten zwischen Durs Grünbein und Aris Fioretos (→ S. 20) sind in Buchform dokumentiert: Kreuz- und Querzüge, vorgeschobene Positionen, mutwillige Kontroversen, geistesgegenwärtige Schlagabtausche, gut gelaunte Stimmen, die einander mit Volten und Fin-ten überraschen. Aber auch nach den Trennungen endet ihr Dialog nicht. Sie tauschen Postkarten aus, stellen Fragen und geben Antworten: pointierte Zwischenspiele mit vorderseitigen Motiven und hintergründigen Bezügen – ein Dichterduett à la carte. Ein solches Gespräch werden Durs Grünbein und Aris Fioretos in Leukerbad vor Publikum führen.

CYRANO ODER
DIE RÜCKKEHR VOM
MOND. Gedichte.
Suhrkamp 2014

Durs Grünbein, Aris
Fioretos. VERAB-
REDUNGEN. Gesprä-
che und Gegensätze
über Jahrzehnte.
Suhrkamp 2013

KOLOSS IM NEBEL.
Gedichte. Suhrkamp
2012



23

Klaus Händl oder Händl Klaus, wie er sich als Künstler nennt, wurde 1969 bei Innsbruck geboren. Er lebt in Wien, Berlin und am Bielersee. Händl Klaus arbeitet auf allen Sprachkanälen: Er schreibt Drehbücher und führt Regie, publiziert Hörspiele, Libretti und Prosa – vor allem zu nennen ist der Erzählband **LEGENDEN**. Von der Bühne hat er sich zurückgezogen, taucht aber als Filmschauspieler immer wieder auf der Kinoleinwand auf.

Die «taz» feiert ihn als «Sprachkünstler, wie man ihn in der gegenwärtigen Dramatik nur selten findet»

und stellt ihn in eine Reihe mit Edgar Allen Poe, Alfred Hitchcock, Franz Kafka und David Lynch.

Händl Klaus bewegt sich virtuos zwischen den Gattungen und nutzt alle Möglichkeiten der Sprache. Musik und den körperlichen Ausdruck des Theaters setzt er gezielt ein, um weitere Sinne anzusprechen und seine komplexen Ideen umsetzen zu können. Er selbst sagt über seinen Bezug zum Musiktheater: «Dazu kommt die Verortung in einem musikalischen Spannungsfeld, dieser unglaubliche Austausch mit dem Organismus im Orchestergraben. Alle atmen miteinander aus und ein. Sänger verstehen, dass ihre Stimme aufgeht in dem Ganzen, dass es Einsätze gibt, Bezugnahme auf andere Linien, dieses Geflecht aus allem, und darin die stete Widerrede, oder Antwort ... ein Gesamtkörper entsteht.»

Mit Raphael Urweider (→ S. 43) hat Händl Klaus das einzige Mundartstück von Robert Walser, **DER TEICH**, ins Hochdeutsche übersetzt und wird dieses am Literaturfestival vorstellen (→ S. 52).

Robert Walser. **DER TEICH**. Szenen. Zweisprachige Ausgabe. Aus dem Schweizerdeutschen von Händl Klaus und Raphael Urweider. Mit 7 Holzschnitten von Christian Thanhäuser. Hg. und mit einem Nachwort von Reto Sorg. Insel 2014

STÜCKE. Droschl
2006

LEGENDEN. 35 Prosa-
stücke. Droschl 1994



24

Bodo Hell, 1943 in Salzburg geboren, studierte am Mozarteum Orgel. In Wien dann Philosophie, Germanistik und Geschichte und an der Akademie für Musik und darstellende Kunst Film und Fernsehen. Danach entschied er, sich ganz dem Schreiben zu widmen. Bodo Hell lebt in Wien und im Sommer seit über dreissig Jahren am Dachstein in der Steiermark, wo er 140 Rinder betreut. Diese Zeit dient ihm nicht nur als Inspiration, die harte Arbeit eines Alphirts lässt ihn auch die Bodenhaftung behalten.

Er arbeitete unter anderem mit

Friederike Mayröcker, seiner Leitfigur im Bereich der Prosa, und mit Ernst Jandl, für ihn ein richtungsweisender Lyriker. Bodo Hell sieht sich selbst als «faktenorientierten» Autor. Er recherchiert sorgfältig und verwebt die Fakten mit differenzierten sprachlichen Methoden zu Prosa. Avantgarde und Tradition mischen sich. Seine Texte öffnen sich Klängen, Bildern, Fotografien.

Meister eines Montage-Realismus, verhilft er dem Alltag, das heisst dem ganz normalen Wahnsinn, zur Sprache, verschafft dem Leser auf amüsante Weise Einblicke in sich selbst und ins Haus, das er bewohnt, ins Tollhaus unserer Gesellschaft.

Der **BODO HELL OMNIBUS**, Titel seines letzten Buches, enthält neben Analysen, Kommentaren und Laudationen auch eine repräsentative Auswahl literarischer Texte – eine erstklassige Einführung in Bodo Hells Werk.

Bodo Hell stellt am Literaturfestival Leukerbad den Ziegenfilm «Im Augenblick» (→ S. 55) vor.

BODO HELL OMNIBUS. Texte von / Beiträge zu Bodo Hell. Droschl Verlag 2013

NOTHELFER. Essays. Droschl Verlag 2008

TRACHT: PFLICHT. Lese- und Sprechtexte. Droschl Verlag 2003

DER DONNER DES STILLHALTENS / LARVEN SCHEMEN PHANTOME. Mit Friederike Mayröcker. Droschl Verlag 1986



25

Raoul Schrott hält sie «für eine der besten Schriftstellerinnen seiner Generation». Doch Gail Jones, die 1955 in Westaustralien zur Welt kam, ist im deutschen Sprachraum noch immer ein Geheimtipp. Liegt das vielleicht daran, dass die studierte Kultur- und Kommunikationswissenschaftlerin eine nach angelsächsischer Manier «gelehrte Autorin» ist? Gail Jones lehrt Kreatives Schreiben an der University of Western Sydney und forscht über die sozialen Dimensionen des Lesens und Schreibens. Ihre Romane sind charakterisiert von einer ästhetisch-geistigen Selbst-

reflexion, einer Mischung aus Imagination und essayistischer Intelligenz.

Ihre vielfach preisgekrönten Romane – 2002 debütierte sie mit **BLACK MIRROR**, ihr fünfter Roman **FIVE BELLS** erschien 2011 – überschreiten auch geografische Grenzen. Oft finden sich ihre Protagonistinnen (meist stehen weibliche Figuren im Mittelpunkt) auf mehreren Kontinenten und damit in unterschiedlichen Kulturen wieder.

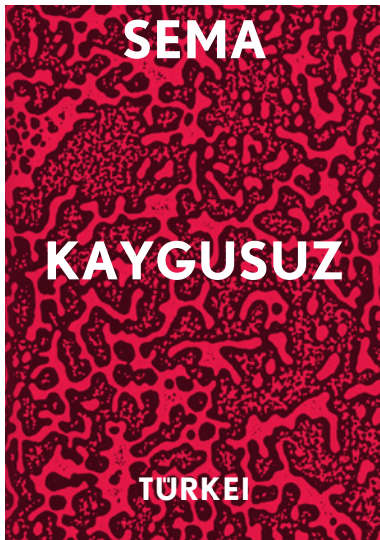
EIN SAMSTAG IN SYDNEY ist ein flirrender Text, ein filigranes Stück Literatur, das den vier Hauptpersonen mit grosser Intensität nachspürt, ohne jemals aufdringlich zu sein. «Eine grandiose Erzählung über das Gewicht der Erinnerung, zart und anrührend», urteilt der Schriftstellerkollege und Seelenverwandte Ilija Trojanow über das Buch der «Weltensammlerin» Gail Jones, die in Indien, Irland, Frankreich und den USA gearbeitet hat. 2014 ist Gail Jones Jahresstipendiatin des DAAD in Deutschland.

In Zusammenarbeit mit dem DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst.

EIN SAMSTAG IN SYDNEY. Roman. Aus dem Englischen von Conny Lösch. Nautilus Verlag 2013

PERDITA. Roman. Aus dem Englischen von Conny Lösch. Nautilus Verlag 2010

SECHZIG LICHTER. Roman. Aus dem Englischen von Conny Lösch. Nautilus Verlag 2008



26

Sema Kaygusuz wurde 1972 an der türkischen Schwarzmeerküste in Samsun geboren. Ihre Kindheit verbrachte sie in verschiedenen Städten Anatoliens, da das Militär ihren Vater immer wieder versetzte. Sie gewann früh einen Einblick in die landschaftliche und kulturelle Vielfalt ihres Heimatlandes, die bis heute das narrative Panorama ihrer literarischen Arbeiten bildet.

Mit ihrem ersten Roman **YERE DÜŞEN DUALAR**, auf deutsch **WEIN UND GOLD**, wurde Sema Kaygusuz über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Sie erzählt die Geschichte

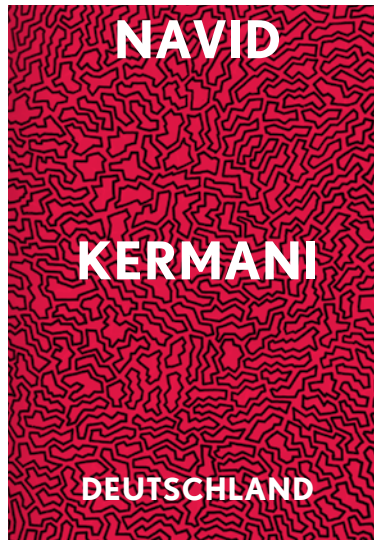
einer jungen Frau, die, mit der erschütterten Identität ihres alkoholkranken Vaters konfrontiert, dessen seelische Verletzungen durch selbst erdachte mythologische Geschichten zu heilen versucht. Die orale Tradition ihrer Heimat inspiriert sie: «Meine Urgrossmutter war Erzählerin. Und ihre Tochter hat bei Hochzeiten Gedichte vorgelesen», berichtet sie in einem Interview. Sie schreibe nun alles auf und lese es sich dann laut vor. «Ich arbeite mit den Worten, als wären es Musiknoten». In allen Werken Kaygusuz' erklingt eine musikalisch inspirierte und zugleich bildreiche Sprache.

Ihre Erzählungen, einige sind im Band **SCHWARZE GALLE** auf Deutsch erschienen, sind von grosser poetischer Kraft und erinnern an traurige Mythen und fröhliche Märchen, sind jedoch so in das Heute eingebettet, dass sie zum Teil als politischer Kommentar gelesen werden können.

Sema Kaygusuz etablierte sich als unverwechselbare Stimme im Kanon der jungen türkischen Literatur, die sich verstärkt mit der eigenen Identität auseinandersetzt. In ihrer Heimat gilt die junge Autorin als eine der grössten schriftstellerischen Hoffnungen.

SCHWARZE GALLE.
Geschichten.
Matthes & Seitz 2013

WEIN UND GOLD.
Roman. Suhrkamp
Verlag 2008



27

Der 1967 in Siegen geborene Orientalist Navid Kermani, Autor religionsphilosophischer Abhandlungen, ist ein grosser Kenner der islamischen Mystik. 2011 erschien sein fulminanter 1200-Seiten-Roman **DEIN NAME**.

Auch in seinem neuen, autobiografisch grundierten Roman **GROSSE LIEBE** scheut er nicht vor den wesentlichen Fragen zurück: Wie erinnern wir uns? Wie viel Wahrheit und wie viele Verleugnungen, Idealisierungen, Stilisierungen, wie viele Verdrängungen stecken in unseren Erinnerungsbildern? Und die grösste aller Fragen: Was ist das Geheimnis der Liebe?

GROSSE LIEBE.
Roman. Hanser Verlag
2014

AUSNAHMEZUSTAND. REISEN IN EINE BEUNRUHIGTE WELT. Reportagen.
Hanser Verlag 2013

DAS BUCH DER VON NEIL YOUNG GETÖTETEN. Essay.
Suhrkamp Verlag 2013

DEIN NAME. Roman.
Hanser Verlag 2011

In hundert Kapiteln, die anstelle von Seitenzahlen den Roman strukturieren und zugleich für hundert Schreibtage stehen sollen, ruft sich der Erzähler seine erste grosse Liebe in Erinnerung. Sie liegt dreissig Jahre zurück. Er verliebt sich in «die Schönste des Schulhofs», eine vier Jahre ältere Abiturientin, die sich in der Raucherecke von ihren gleichaltrigen Mitschülern umschwärmen lässt. Obwohl er als Schüler der Mittelstufe noch nicht in der Raucherecke antreten darf, treibt er sich dort immer wieder herum, versucht einen Blick der Angeboten zu erhaschen und lässt sich von den Lehrern widerstrebend wegschicken.

Die 1980er Jahre mit den Friedensmärschen und den Blockaden bilden das zeitliche Umfeld der Geschichte – Gelegenheit für ironische Seitenhiebe auf WG-Gebräuche, schlabbrige Kleidung und die Entdeckung der sexuellen Freiheit. Wie er seine Liebe dennoch erobert und binnen nur einer Woche wieder verliert, davon handelt diese hinreissende, anrührende und manchmal auch sehr komische Liebesgeschichte.



ESTHER

KINSKY

DEUTSCHLAND

28

Die Slawistin Esther Kinsky, geboren 1956, hat sich nicht nur einen Namen als Übersetzerin wichtiger Stimmen der polnischen und russischen Literatur gemacht, sondern auch als Autorin von Prosa und Lyrik. Ihre unverbrauchte, eigenständige Sprache überhöht und erdet zugleich.

Das nördliche Banat ist Schauplatz ihres letzten Romans **BANATSKO**, den unter vielen Feuilletons auch die FAZ feierte: «Wie sehr der Blick ins je andere Land vom Standort abhängt und der Sprache, die man spricht, weiss kaum jemand besser als die Übersetzerin Kinsky mit

ihren Übertragungen aus dem Polnischen, Russischen und Englischen. Und so macht sie auch als Autorin ihre Grenzlandreflexionen zu einem Ereignis der Sprache. Man riecht, schmeckt, hört, sieht dieses Land, weil Kinsky es wie ein Fotoalbum langsam durchblättert.»

In **FREMDSPRECHEN** lässt sie uns teilhaben an ihren Gedanken zum Übersetzen. Dabei erhebt sie keinen Anspruch auf eine abschliessende Beurteilung, nimmt jedoch eine eigene Haltung ein: «Ich halte nicht viel von der Betonung der Rolle des Übersetzers als «Brückenbauer» und Kulturvermittler. Der Übersetzer ist kein Fremdenführer, auch wenn die Fremde sein Gegenstand ist. (...) Das Wesentliche an der Sprache ist daher nicht der Status des abgeschlossenen Werks, sondern die Art und Weise, wie sie Zeugnis ablegt von der Auseinandersetzung mit den beiden Gegebenheiten des Menschseins: Sprache und Fremde.» Am Literaturfestival Leukerbad werden Esther Kinsky und Jürg Laederach (→S. 30) ein Gespräch zum Thema Übersetzen führen.

FREMDSPRECHEN. GEDANKEN ZUM ÜBERSETZEN.
Matthes & Seitz 2013

NATURSCHUTZGEBIET. Gedichte und Fotografien. Matthes & Seitz 2013

AUFBRUCH NACH PATAGONIEN. Lyrik. Matthes & Seitz 2012

BANATSKO. Roman. Matthes & Seitz 2010



PASCALE

KRAMER

SCHWEIZ

29

Pascale Kramer, 1961 in Genf geboren, studierte in Lausanne, lebte vorübergehend in Zürich und wohnt seit 1986 in Paris. 2002 gründete sie die Agentur «BookToFilm Properties Market Corp» in Kalifornien.

Pascale Kramer greift immer wieder brisante Themen auf und bringt sie uns als Familiendramen nah. In ihrem neuen Roman **DIE UNERBITTLICHE BRUTALITÄT DES ERWACHENS** (in Frankreich mehrfach ausgezeichnet), erzählt sie die Geschichte zweier junger Menschen, denen Schritt für Schritt ihr Leben entgleitet. Samuel Moser in der NZZ:

DIE UNERBITTLICHE BRUTALITÄT DES ERWACHENS. Roman. Aus dem Französischen von Andrea Spingler. Rotpunktverlag 2013

L'IMPLACABLE BRUTALITÉ DU REVEIL. Roman. Mercure de France 2009

UN HOMME ÉBRANLÉ. Roman. Mercure de France, 2011

GLORIA. Roman. Flammarion 2013

«Ohne Aufwand, beinahe ansatzlos und bestürzend nüchtern entwickelt Pascale Kramer ein Kammerspiel von millimetergenauer Präzision, atemraubender Dichte und existenzieller Dramatik.»

Könnte Alissa nicht glücklich sein? Soeben haben Richard und sie, einst das Traumpaar am College, ihre erste Wohnung in einer Anlage mit Swimmingpool bezogen – und in ihren Armen liegt ein zwei Wochen altes Baby. Doch die junge Mutter fühlt sich der Verantwortung nicht gewachsen und verlassen wie nie zuvor. Sie beginnt, das Kind zu vernachlässigen, während Richard in Verzweiflung versinkt, als sein Freund als Krüppel aus dem Irakkrieg zurückkehrt.

In Pascale Kramers Roman sind wir unmittelbar dabei, wenn das Leben die Protagonisten in einem unerbittlichen Sog in den Abgrund reisst. Die Autorin zeichnet den Schmerz durch kleine Gesten; sie geht nah an ihre Figuren heran, ohne sie psychologisch zu analysieren. Erstaunlich, dass diese grossartige Autorin im deutschen Sprachraum immer noch kaum bekannt ist.



30

Jürg Laederach, 1945 in Basel geboren, studierte an der ETH Zürich Mathematik und Physik und an der Universität Basel Romanistik, Anglistik und Musikwissenschaften.

Er gehört zu den wenigen Schweizer Autoren, die elegant Aspekte des Komischen beherrschen: Witz, Parodie, Satire. Die Texte, gespickt mit Wortspielen, Pointen, ironischen Untertönen, liefern zu den Hauptsätzen das Echo. Laederach ist ein schneller Denker; seine Begabung, Entlegenes in einer Sekunde, einer Bewegung, in einem Satz zusammenzubringen, führt ihn un-

weigerlich in die Bereiche des Komischen. Der Witz lebt vom Blitz, der zwischen anscheinend unvereinbaren Welten eine Brücke schlägt.

Jürg Laederach zählt zu den radikalen Minimalisten der zeitgenössischen Autoren. Mit seinen sprachlichen Mitteln treibt er das Erzählen an die äussersten Grenzen; seine Texte sind imaginäre Bühnen, auf denen sich der Widerstreit zwischen Schreibakt und Tilgungsprozess abspielt. Aus diesem Kraftfeld ist ein eigenständiges und schillerndes Œuvre entstanden.

Dazu gehört auch ein umfangreiches Kritik- und Übersetzungswerk, das in zwei Sprachen an die Spitze und in die ersten Kreise führt – zu Raymond Roussel, Maurice Blanchot, Gertrude Stein, William Carlos Williams, Thomas Pynchon.

In Leukerbad wird er, neben einer kurzen Lesung, ein Gespräch führen mit der Autorin und Übersetzerin Esther Kinsky (→ S. 28) zum Verhältnis zwischen Namen und Dingen und den Veränderungen, die sich im Prozess des Übersetzens in diesem Verhältnis vollziehen.

HARMFULS HOLLE IN DREIZEHN EPISODEN. Suhrkamp Verlag 2011

DEPESCHEN NACH MAILAND. Herausgegeben von Michel Mettler. Suhrkamp Verlag 2009

IN HACKENSACK. Vier minimale Stücke. Urs Engeler Editor 2003

Übersetzungen u. a.: Maurice Blanchot und Walter Abish, Urs Engeler Editor, 2002–2006



31

Michel Layaz, geboren 1963 in Fribourg, lebt in Lausanne und Paris. Mit seinen Romanen wurde er in der Westschweiz zu einem der wichtigsten Schriftsteller seiner Generation.

Der Roman **DIE FRÖHLICHE MORITÄT VON DER BLEIBE**, den Michel Layaz in Leukerbad zusammen mit seiner deutschen Übersetzerin Yla M. von Dach vorstellen wird, erschien im Original 2004.

Schauplatz ist Madame Vivianes merkwürdiges Institut namens «Die Bleibe». Die Pensionäre, die dort zuhause sind, möchte man als unangepasst, verhaltensauffällig, trotte-

lig, wenn nicht gar als geistig behindert oder geisteskrank bezeichnen; das gilt auch für das hier tätige Personal. Alles falsch. Unter der Hand von Generaldirektorin Madame Vivianne erblüht hier eine Welt voller Poesie, die uns wohl gerade deshalb das Herz anrührt, weil wir spüren, dass an diesem Ort alles Platz findet, was in der Welt der Angepassten nicht oder nur verschämt existieren darf. Der Tor in uns allen hat hier Gastrecht, ja, er erfährt in der liebevollen Zuwendung des Chronisten Layaz` und durch die wundersame Wortmusik eine Art Auferstehung. «Die Bleibe» wird zu einem Ort der Sehnsucht, weil hier das Leben an sich gefeiert wird, in all seinen Formen, selbst den unwahrscheinlichsten, unbequemsten. Unter dem Sprachfeuerwerk, mit dem Michel Layaz diese Gegenwart heraufbeschwört, schimmert auch eine so feine wie scharfe Kritik an unserer Normalwelt durch.

In Zusammenarbeit mit dem CTL – Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne.

DIE FRÖHLICHE MORITÄT VON DER BLEIBE. Roman. Aus dem Französischen von Yla M. von Dach. Verlag Die Brotsuppe 2014

LA JOYEUSE COMPLAINTÉ DE L'IDIOTE. Roman. Éditions Zoé 2004

LE TAPIS DE COURSE. Roman. Éditions Zoé 2013

The cover features the name 'CLARICE LISPECTOR' in large white letters at the top and 'BRASILIEN' in smaller white letters at the bottom. The background is a dark, textured pattern of diagonal lines in shades of red and black.

32

Clarice Lispector (1920–1976) emigrierte als Kleinkind mit Eltern und Schwestern aus der Ukraine nach Brasilien und wuchs in Recife auf, in grosser Armut, im Schatten einer kranken gelähmten Mutter. Der Vater Pinchas Lispector schlug sich als Seifensieder und Hausierer durch. Die drei Schwestern entwuchsen dem Immigranteneleid und studierten. Clarice lernte in Rio an der Juristischen Fakultät ihren Mann Maury kennen, schrieb ihr erstes Buch, **NAHE DEM WILDEN HERZEN**, das sie auf einen Schlag berühmt machte, heiratete Maury Gurgel-Valente und

Benjamin Moser:
CLARICE LISPECTOR.
Eine Biographie.
Aus dem Englischen
von Bernd Rullkötter.
Schöffling 2013

Das Frühwerk im
Schöffling Verlag:

**NAHE DEM WILDEN
HERZEN.** Aus dem
Portugiesischen von
Ray-Güde Mertin und
Corinna Santa Cruz.
2013

DER LÜSTER. Aus dem
Portugiesischen und
mit einem Nachwort
von Luis Ruby. 2013

Über ZVAB oder in
Bibliotheken erhält-
lich:

**DER APFEL IM DUN-
KELN.** Roman. Aus
dem Portugiesischen
von Curt Meyer-
Clason. Suhrkamp
Verlag 1998

reiste immerzu schreibend durch das Leben einer Botschaftergattin, trennte sich mit vierzig Jahren von ihrem Mann, zog in Rio de Janeiro ihre zwei Söhne gross, verdiente Geld mit eigenwilligen Kolumnen über Hautcremes und Tage am Meer, bis die Militärdiktatur sie aus dem Journalismus ausschloss. Mit 56 Jahren starb sie an Krebs, gezeichnet von einem beispiellos intensiven Leben, das uns Benjamin Moser hinreissend erzählt.

Wir verdanken es dem amerikanischen Autor Benjamin Moser (→ S. 39) und seinem Geniestreich, der Biographie mit dem Originaltitel **WHY THIS WORLD**, dass Clarice Lispector – in Brasilien höchst populär – jetzt endlich über einen kleinen Kreis hinaus in Europa und den USA als die aufregendste Stimme Lateinamerikas im 20. Jahrhundert entdeckt wird.

Katharina Faber (→ S. 18), eine Bewunderin und Kennerin ihres Werks, wird Clarice Lispector zusammen mit Benjamin Moser vorstellen.

«Ein Abend für Clarice» → S. 50

**DIE NACHAHMUNG
DER ROSE.** Kurz-
geschichte. Aus dem
Portugiesischen von
Curt Meyer-Clason.
Suhrkamp Verlag 1985

**DIE STUNDE DES
STERNS.** Erzählung.
Aus dem Portugiesi-
schen von Curt Meyer-
Clason. Suhrkamp
Verlag 1985

AQUA VIVA. Ein
Zwiegespräch. Aus
dem Portugiesischen
von Sarita Brandt.
Suhrkamp Verlag 1994

The cover features the name 'JONAS LÜSCHER' in large white letters at the top and 'SCHWEIZ' in smaller white letters at the bottom. The background is a dark, textured pattern of overlapping, irregular shapes in shades of red and black.

33

Nachdem Jonas Lüscher im letzten Jahr sein literarisches Debüt, die Novelle **FRÜHLING DER BARBAREN**, am Literaturfestival Leukerbad vorgestellt hat, reist er in diesem Jahr für das Übersetzungskolloquium bereits einige Tage früher ins Oberwallis (→ S. 56).

FRÜHLING DER BARBAREN wurde viel gelobt und noch mehr gelesen. Der Tages-Anzeiger hält fest, dass Lüschers Novelle Literatur ist, «sich ihrer Künstlichkeit bewusst und diese inszenierend» und «auf unser Selbstverständnis, auf Defizite und Notwendigkeiten zielt.»

**FRÜHLING DER
BARBAREN.** Novelle.
C.H. Beck 2013

Der 1976 in der Schweiz geborene Jonas Lüscher lebt in München. Nach einer Ausbildung zum Primarschullehrer in Bern und einigen Jahren in der deutschen Filmindustrie studierte er an der Hochschule für Philosophie in München. Derzeit arbeitet er als Doktorand am Lehrstuhl für Philosophie der ETH Zürich. Das Thema seiner Arbeit ist bemerkenswert: Er versucht darin zu zeigen, dass Narrationen im Gegensatz zu den «zurzeit favorisierten» mathematischen Modellen das geeignetere Werkzeug sind, um komplexe soziale Probleme zu beschreiben. Dabei differenziert er: «Ich glaube nicht, dass man Literatur so schreiben kann und auch nicht so lesen sollte, als Beschreibungen beispielhafter Figuren oder Vorkommnisse, aus denen sich Schlüsse ziehen und ganze Typologien bilden lassen.»

Am diesjährigen Literaturfestival wird Jonas Lüscher aus einer noch unveröffentlichten Erzählung lesen – Teil einer Serie von Erzählungen zu Kalifornien.



34

Tanja Maljartschuk wurde 1983 in Iwano-Frankiwsk in der Ukraine geboren. Sie schloss an der dortigen Prykarpattia National Universität ein Philologiestudium ab und arbeitete einige Jahre als Journalistin bei verschiedenen Fernsehsendern in Kiew. Seit 2011 lebt und arbeitet sie in Wien.

In der Ukraine hat sie bisher sechs Bücher publiziert. Der Erzählband **NEUNPROZENTIGER HAUSHALTSESSIG** erschien 2009 als erstes Buch in deutscher Sprache, im letzten Jahr dann ihr neuester, wunderbar verspielter Roman **BIOGRAFIE**

EINES ZUFÄLLIGEN WUNDERS.

Tanja Maljartschuk erzählt aus dem Leben in der Ukraine nach der politischen Wende aus der Perspektive eines Kindes. Das Mädchen und später die junge Frau Lena zeigt Mut und setzt sich zur Wehr. Sie hilft Armen und Unterdrückten. Engagiert sich für herrenlose Hunde und schlecht versorgte Körperbehinderte. Versucht ihrer Freundin zum Recht auf einen Rollstuhl zu verhelfen. Organisiert Demonstrationen und beschwert sich bei Behörden. Sie verliert den Kampf und landet im Irrenhaus. Aber eigentlich wollte sie nur fliegen lernen, weil sie von einer fliegenden Frau gehört hatte, die in heiklen Situationen hilft.

Dieser Roman hat durch die jüngsten Ereignisse in der Ukraine eine ungeahnte Aktualität bekommen. In bester Tradition intelligenten russischen Klamauks von Charms bis Bulgakow fabuliert Maljartschuk die Nicht-Karriere ihrer Heldin zusammen. Ein grosses Talent hat die Bühne der Weltliteratur betreten.

BIOGRAFIE EINES ZUFÄLLIGEN WUNDERS. Roman. Residenz Verlag 2013



35

Urs Mannhart, 1975 im bernischen Rohrbach geboren, hat als Velokurier, Nachtwächter und Journalist gearbeitet – und gehört mit Christoph Simon und Lorenz Langenegger zu den Mitgliedern der Literaturgruppe «dieAutören». Im Bilgerverlag erschien 2004 der Roman **LUCHS** und 2006 **DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA**.

Mannhart schrieb Reportagen aus Ungarn, Serbien, Kosovo, Rumänien, Russland, Weissrussland und der Ukraine. Jetzt ist sein lange erwartetes drittes Buch erschienen:

BERGSTEIGEN IM FLACHLAND, ein mit 700 Seiten auch im Umfang grosser Europa-Roman.

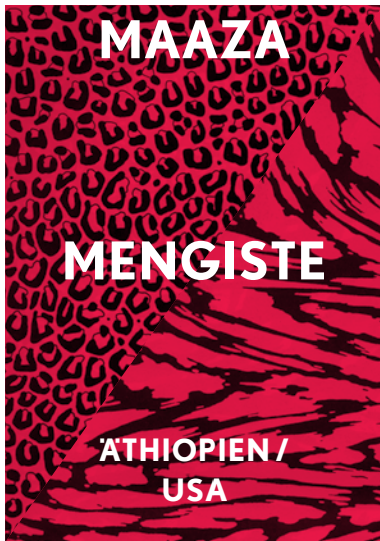
Der Protagonist, Reporter Thomas Steinhövel, reist nach Skandinavien, wo das Blut der Fische heller ist und Frauen anders lieben. In die Wälder der Karpaten, wo ein uralter Berg viel Gold birgt, die Bewohner aber, um Geld zu verdienen, zum Erdbeerpflücken nach Spanien gehen oder nach Norwegen auf eine Bohrinsel. Er ist dabei, wie im tieferen Südosten eines Landes, das den jüngsten Krieg in Europa erlitten hat, gemordet wird, weil Menschen so sind, wie sie sind.

Urs Mannhart stellt in seinem Roman die Frage nach Recht und Gerechtigkeit in Europa und konfrontiert uns mit der zersplitterten, widersprüchlichen Identität unseres Kontinents – ohne die Menschen aus dem Blick zu verlieren. Er verbindet mit genauer Sprache Geschichten voller Leben, aufgeladen durch die politischen und sozialen Spannungen. Urs Mannhart ist zweifellos einer der interessantesten Autoren seiner Generation in der Schweiz.

BERGSTEIGEN IM FLACHLAND. Roman. Secession Verlag 2014

DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA. Roman. Bilgerverlag 2006

LUCHS. Roman. Bilgerverlag 2004



36

Maaza Mengiste wurde 1971 in Addis Abeba, Äthiopien, geboren. Während der kommunistischen Revolution musste sie 1975 mit ihrer Familie das Land verlassen – und lebte in Nigeria, Kenia und schliesslich in den USA. Sie studierte Creative Writing an der New York University, wo sie heute lehrt. Ihr viel beachteter erster Roman **UNTER DEN AUGEN DES LÖWEN** wurde in mehrere Sprachen übersetzt. Er erzählt am Beispiel einer Familie die blutigen Umbrüche im Äthiopien der 1970er Jahre.

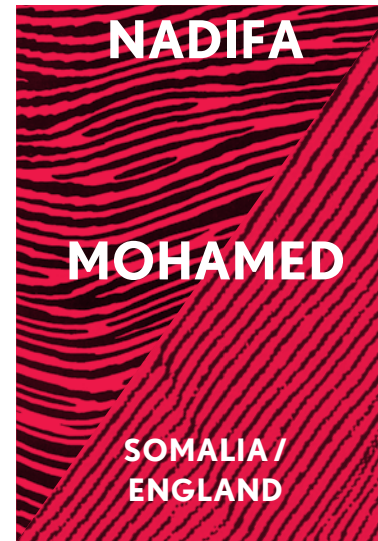
Während furchtbare Hungersnöte den Norden des Landes heimsuchen,

wächst in der Landeshauptstadt Addis Abeba der Widerstand gegen den alten Kaiser Haile Selassie. Dawit, der Sohn des bekannten Arztes Hailu, schliesst sich gegen den Willen des Vaters einer revolutionären Studentengruppe an. Als der Kaiser 1974 tatsächlich gestürzt und die jahrhundertealte Monarchie gewaltsam abgeschafft wird, kommt eine kommunistische Gruppierung an die Macht, die das Land in einen verheerenden Bürgerkrieg führt. In den Kriegswirren gerät Hailu in Schwierigkeiten, als er einer jungen Frau, die gefoltert wurde, zu sterben hilft. Dawit geht erneut in den Untergrund. Inzwischen ist sein enger Kindheitsfreund Mickey zu einem hochrangigen Polizisten aufgestiegen. Familienbande und Freundschaften sind brutalen Spannungen ausgesetzt.

Keine einfachen Charaktere, keine schlichten Wahrheiten. Maaza Mengiste vermittelt uns ein differenziertes Bild verfehlter Politik mit ihren verheerenden psychosozialen Wirkungen. Der Roman lässt den Leser tief in die jüngere, kaum verarbeitete äthiopische Geschichte blicken.

UNTER DEN AUGEN DES LÖWEN. Roman. Aus dem Englischen von Andreas Jandl. Wunderhorn Verlag 2012

BENEATH THE LION'S GAZE. Novel. Vintage 2011



37

Nadifa Mohamed, 1981 geboren im somalischen Hargeisa, schreibt Romane jenseits der Afrika-Klischees. Sie zählt für die renommierte englische Literaturzeitschrift «Granta» zu den zwanzig besten britischen Schriftstellern unter 40 Jahren und gehört zu jenen, die nicht nur im angelsächsischen und französischsprachigen Raum, sondern zunehmend auch in Deutschland Aufmerksamkeit finden. Die Literaturkritikerin Sigrid Löffler spricht mit Blick auf diese Autoren von einer «neuen Weltliteratur»: Bücher überwiegend sehr gut ausgebildeter Migranten, die

für die «Gastarbeiterliteratur» vergangener Jahrzehnte in literarischer Hinsicht ein Lächeln übrig haben. Auch Nadifa Mohamed hat, nachdem sie mit ihren Eltern nach England zog, nicht irgendwo, sondern in Oxford Geschichte und Politik studiert.

In ihrem neuen Roman **DER GARTEN DER VERLORENEN SEELEN** erzählt sie von drei Frauen, deren Schicksal miteinander verknüpft ist, die Feindinnen werden könnten und am Ende ein prekäres Bündnis des Überlebens schliessen. Da ist die neun Jahre alte Dequo, die aus dem Flüchtlingslager, in dem sie geboren ist, in die Stadt flieht. Kawsar, eine einsame Witwe, die um ihre Tochter trauert und an ihr Bett gefesselt ist. Und Filsan, eine junge Soldatin, die mithelfen soll, den Aufstand zu unterdrücken.

Es ist eine Geschichte aus Somalia, einem Land kurz vor dem Bürgerkrieg. Wir sehen und hören, riechen und fühlen das Land, eine fremde Welt. Und doch erinnert uns der Roman an die Geschichte anderer zerstörter Staaten, an den Libanon, Jugoslawien, Syrien. Und wie überall sind es die Netzwerke der Frauen, die ein Weiterleben ermöglichen.

DER GARTEN DER VERLORENEN SEELEN. Roman. Aus dem Englischen von Susann Urban. Beck Verlag 2014

ORCHARD OF LOST SOULS. Novel. Simon & Schuster 2013

BLACK MAMBA BOY. Novel. Harper Collins Paperbacks 2010



TERÉZIA

38

Terézia Mora, die ungarische Autorin und Übersetzerin von Péter Esterhazy, Lajos Parti Nagy und Istvan Örkény, ist 1971 in Sopron geboren. Seit 1990 lebt sie in Berlin. 1999 erschien ihr mehrfach ausgezeichnetes literarisches Debüt, die Erzählungen **SELTSAME MATERIE**.

Im Roman **DAS UNGEHEUER**, dem zweiten Band einer Trilogie, lotet sie die Bodenlosigkeiten heutigen Lebens aus. Ein schwarzer Strich zieht sich durch den Text. Er teilt die Geschichte von Darius Kopp und Flora. Sie waren ein Ehepaar. Er ein Jedermann, der seine Frau heillos

DEUTSCHLAND

DAS UNGEHEUER.
Roman. Luchterhand
Verlag 2013

liebte und überfordert war von ihrer Krankheit, ihren Depressionen. Flora hat Selbstmord begangen. Kopp bleibt zurück mit ihrer Asche in einer Urne und einer Datei, in der sie Tagebuch über ihre Krankheit geführt hat. Er macht sich auf den Weg durch Osteuropa von Ungarn nach Kroatien, nach Albanien und immer weiter, bis er schliesslich in Griechenland strandet, auf der Suche nach einer Heimat für die Asche und seine Verzweiflung.

DAS UNGEHEUER ist ein stilistisch virtuoser, perspektivenreicher Nekrolog und eine lebendige Road-
Novel aus dem heutigen Osteuropa. Terézia Mora findet eine radikale Form, der verstorbenen Flora und ihrem Leiden, das sie Darius nicht mitteilen konnte, eine Stimme zu geben. Ihre Tagebucheinträge sind parallel zur Reiseerzählung von Darius unter dem schwarzen Strich zu lesen. Terézia Mora gelingt es, zwei Charaktere, die sich im Leben verfehlten, und zwei Textformen in Verbindung zu setzen. Sie vereint hohes literarisches Formbewusstsein mit Einfühlungskraft. Ein bewegender und zeitdiagnostischer Roman.

**DER EINZIGE MANN
AUF DEM KONTI-
NENT.** Roman. btb
Verlag 2011

ALLE TAGE. Roman.
btb Verlag 2006



BENJAMIN

39

MOSER

NIEDERLANDE /
USA

CLARICE LISPECTOR.
Eine Biographie.
Aus dem Englischen
von Bernd Rullkötter.
Schöffling 2013

Benjamin Moser, 1976 in Houston, Texas, geboren, ist promovierter Historiker, Schriftsteller, Übersetzer und Journalist. Er lebt in den Niederlanden und spricht zehn Sprachen. Als er beginnt, Portugiesisch zu lernen, stösst er durch Zufall auf das Werk Clarice Lispectors (1920–1977), ist fasziniert und versteht nicht, wieso «die Stimme Brasiliens» bei uns kaum bekannt ist. Er beginnt zu recherchieren – es entsteht eine umfassende Biografie der Frau, die «aussah wie Marlene Dietrich und schrieb wie Virginia Woolf». Zusammen mit der Neuübersetzung des

Frühwerks von Clarice Lispector ist diese Biografie im Schöffling Verlag jetzt auch auf Deutsch erschienen.

Felix Philipp Ingold würdigt Mosers Leistung in der NZZ: «Zwar bekennt er sich offen zu seiner an Verliebtheit grenzenden Begeisterung für «Klarissi», die ihn nachhaltig faszinierte und die er, darüber hinaus, vorbehaltlos für «die bedeutendste jüdische Autorin nach Kafka» halte usf. Doch es gelingt Moser, diese Begeisterung zu disziplinieren und eine durchweg verlässliche Darstellung abzufassen, die manche bisher unbekannte Detailinformationen liefert und auch negative Einschätzungen von Lispectors Charakter und Leistung zur Geltung bringt.»

Am Literaturfestival Leukerbad wird Benjamin Moser zusammen mit Katharina Faber (→ S. 18), einer Bewunderin von Clarice Lispector, «Einen Abend für Clarice» (→ S. 50) gestalten und uns die Ikone Brasiliens in Bild und Ton vorstellen.

CHARL-PIERRE

40

NAUDÉ

SÜDAFRIKA

ANKUNFT EINES WEITEREN TAGES.
Zeitgenössische Lyrik aus Südafrika. Ausgewählt von Indra Wussow. Deutsch von Sylvia Geist. Verlag Das Wunderhorn 2013

Poetologien. Er bürstet die (oftmals verklärte) Geschichte Südafrikas gegen den Strich und hält in grellen Vignetten die sozio-politischen Herausforderungen der Post-Apartheid-Gegenwart fest, seien das AIDS, Xenophobie oder die noch immer ungleichen Besitzverhältnisse. Das erzählerische Moment aber dominiert in seiner Lyrik. Naudé lässt mit Vorliebe einander fremde Bild-Partikel kollidieren, was seinen Gedichten ein traumähnliches, surrealistisches Gepräge verleiht. Oft lesen sich diese wie ein wilder Bewusstseinsstrom, der zwar angefüllt ist mit sinnlichen Details der konkreten Welt – in dem aber «Fremdes und Vertrautes ständig aufeinander prallen und es kein Rezept gibt, wie es darauf zu reagieren gilt» (Herausgeberin Indra Wussow). Wie viele seiner Generation ist Naudé auf der Suche nach einer neuen, genuin «südafrikanischen» Perspektive, die mehr umfassen würde als die geografischen Ausläufer seiner Heimat.

In Zusammenarbeit mit dem DAAD – Deutscher Akademischer Austauschdienst.

AGAINST THE LIGHT.
Gedichte. Protea Boekhuis 2007

Charl-Pierre Naudé, 1958 in Kokstad geboren, gilt als einer der interessantesten und vielversprechendsten Lyriker Südafrikas.

Naudé – wie alle seiner Generation gross geworden mit der Frage: Wer schreibt was für wen in welcher Sprache – ist in Afrikaans ebenso wie im Englischen zu Hause: ein Poet, zwei Sprachen, zwei unterschiedliche Modi der Weltwahrnehmung.

Schon Naudés Debüt enthielt die für seine Lyrik typischen Elemente: Dazu gehört der bewusste, aber auch bewusst ironisch gebrochene Rückgriff auf klassische Formen und

SAŠA

41

STANIŠIĆ

DEUTSCHLAND

VOR DEM FEST.
Roman. Luchterhand Literaturverlag 2014

pektive eines Heranwachsenden. Nun entfernt sich Stanišić vom autobiografischen Erzählen und rückt ein Dorf ins Zentrum. «Wenn bei uns», kommentiert der Erzähler, «irgendwo ein Fenster eingeschlagen wird und offen steht, dann haben wir mehr Angst vor dem, was entkommen sein könnte, als vor dem, der vielleicht eingestiegen ist.»

Was entkommen ist, sind die Geschichten. Nun geistern sie herum. **VOR DEM FEST** ist das vielstimmige Porträt eines Dorfes. Ein Zauberland voller skurriler Geschichten. Stanišić, szenenweise ein begnadeter Komiker, nimmt seine Figuren jedoch ernst und begleitet sie mit Sympathie. Der Roman setzt das Genre der Dorfgeschichte, das im 19. Jahrhundert aufblühte, auf eigensinnige Weise fort. Wo im späten 20. Jahrhundert, vor allem in der österreichischen Literatur, die Dorfschmähprosa gepflegt wurde, zeigt Saša Stanišić, wie man, ohne Idylliker zu sein, aus einem kleinen Dorf einen leuchtenden Romanschauplatz macht.

WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT. Roman. btb Verlag 2008

Wie lässt man ein ganzes Dorf zu Wort kommen? Wie gelingt es, eine Art kollektives Bewusstsein zu evozieren? «Ein Roman als furioser Chorgesang in Prosa», würdigt die Jury und prämiert den Roman **VOR DEM FEST** mit dem Leipziger Belletristik-Preis 2014. Der Deutsch-Bosnier Saša Stanišić, 1978 in Višegrad geboren, erzählt über die Nacht vor einem Fest in einem Dorf in der Uckermark.

Sein viel gelobtes Debüt **WIE DER SOLDAT DAS GRAMMOFON REPARIERT** thematisiert den Bürgerkrieg in Jugoslawien aus der Pers-



42

Jens Steiner, als Sohn eines Schweizer Vaters und einer dänischen Mutter 1975 in Zürich geboren, wuchs erst östlich, dann westlich der Albiskette auf, studierte in Zürich und Genf Germanistik, Philosophie und Vergleichende Literaturwissenschaft. Nach dem Studium war er Lehrer und Verlagslektor. Er wohnt als freier Autor in Zürich.

CARAMBOLE ist der Titel seines zweiten Romans; es ist der schweizerdeutsche Name des aus Indien stammenden Geschicklichkeitsspiels Carrom. Passend dazu der Untertitel des Romans: «Ein Roman in zwölf

Runden». Schauplatz ist ein Dorf im Hochsommer. Eine Jugend ohne Computer und Handy sehnt die Ferien herbei. Jürg Altwegg in der FAZ: «Ihre Gegenwart sind Leere und Langeweile, eine Zukunft jenseits der Sommerferien zeichnet sich nicht ab. Das Dorf, in dem gerade zwei Restaurants geschlossen wurden, bleibt der Horizont. Seine technologische Entwicklung ist auf dem Stand der Fernrohre und des Fernsehens.»

CARAMBOLE ist ein Roman, der Leserinnen und Leser in seinen Bann zieht, sie mitnimmt in die flirrende Gluthitze dieses Dorfsommers. Auf seiner Webseite beantwortet Jens Steiner in einem fiktiven Interview die Frage nach seinem Wunschleser: «Ich wünsche mir Leser, die einen Sinn für das Grenzen überschreitende Spiel der Literatur haben und zugleich wissen, dass Ironie und Scharaden ernster Weltbetrachtung und wahrer Anteilnahme nicht widersprechen müssen.»

CARAMBOLE. Ein Roman in zwölf Runden. Dörlemann 2013

HASENLBEN. Roman. Dörlemann 2011



43

Mit seinem vielfach ausgezeichneten Debüt **LICHTER IN MENLO PARK** stürmte Raphael Urweider leichtfüssig die Bühne der Poesie und durcheilte in rasantem Tempo den Weg zum «lyrischen Jungstar».

Mit Jahrgang 1974 gehört er einer Generation an, die sich nicht mehr ausschliesslich in einer einzigen Sparte der Kunst bewegt. Obschon die Lyrik nach wie vor im Zentrum seiner Arbeit steht, betätigt sich Raphael Urweider als Theaterregisseur und Übersetzer, und seit 2013 ist er Präsident des Verbands der Autorinnen und Autoren der Schweiz AdS.

DER TEICH. Von Robert Walser. Übersetzt von Händl Klaus und Raphael Urweider. Hrsg. von Reto Sorg. Insel 2014

ALLE DEINE NAMEN. Gedichte von Sucht und Sehnsucht: Gedichte von der Liebe und der Liederlichkeit. DuMont 2008

LICHTER IN MENLO PARK. Gedichte. DuMont 2004

Wenn er unterwegs ist, dann am liebsten im Zug, neben sich Stapel von Zeitungen. Er liest alles, von der billigsten Boulevardzeitung und Prospekten bis zu anspruchsvollen Druckerzeugnissen. Es sind vor allem die Kleinigkeiten, das scheinbar Unwesentliche, die erfundenen oder übertriebenen Geschichten, die ihn fast magisch anziehen.

H.C. Artmann gehört zu seinen lyrischen Vorbildern. Mit ihm ist auch sein erster Besuch in Leukerbad eng verbunden. Vor genau 18 Jahren traf er hier erstmals mit H.C. Artmann zusammen und hat ihn dann mehrmals in Wien besucht, um seine Gedichte vorzulegen.

Neben neuen Gedichten wird Raphael Urweider zusammen mit Händl Klaus (→ S.23) die gemeinsame Übersetzung von Robert Walsers zweisprachiger Ausgabe des kleinen Stücks **DER TEICH** (→ S.52) vorstellen. Es ist das einzige Werk, das Robert Walser in Schweizer Dialekt geschrieben hat.

ERNEST**WICHNER****DEUTSCHLAND**

44

Ernest Wichner, 1952 im rumänischen Zăbrani geboren, lebt seit 1975 in Deutschland. Er ist Autor, Literaturkritiker, Übersetzer aus dem Rumänischen, unter anderem von Mircea Cărtărescu, Norma Manea, Liliana Corobca, Nora Iuga und zuletzt dem erzählerischen Werk von M. Blecher. Von 1988 bis 2003 stellvertretender Leiter des Literaturhauses Berlin, ist er seit 2003 dessen Leiter.

Eng befreundet mit Herta Müller und dem verstorbenen Oskar Pastior, begleitete er die beiden 2004 auf einer Reise in die Ukraine an die Lagerorte, in die Pastior zwischen

1945 und 1949 als rumänisch-deutscher Zwangsarbeiter verschleppt worden war. Pastiors Erinnerungen verdichtete Herta Müller in ihrem Roman **ATEMSCHAUKEL**.

Wenigen ist Ernest Wichner auch als Lyriker bekannt. In seinem letzten Band **ICH BIN GANZ AUFGESPERRT** versammelt er Liebesgedichte, gerichtet an eine zwar nicht ferne, aber innig herbeigesehnte Frau. Die Gedichte handeln von Leidenschaft, deren Erfüllung ausserhalb des Möglichen liegt. Dieses Urthema gestaltet der Autor mit einer wunderbaren Intensität und einer genauen Kenntnis der abendländischen Tradition. Zu finden sind in dem vielseitigen Band auch historische Impressionen (**DESPERATES BERLIN DER ZEIT 1920**). Wichners Gedichte rufen Namen, Landschaften und Orte als poetische Zeugen auf. Diese werden zum Sprachereignis in sinnlicher Gestalt.

Ernest Wichner wird am Festival seine Lyrik vorstellen und mit den rumänischen Autoren Liliana Corobca (→ S. 17) und Mircea Cărtărescu (→ S. 16) ein Gespräch führen.

ICH BIN GANZ AUFGESPERRT. Gedichte. Wunderhorn Verlag 2010

NEUSCHNEE UND OVOMALTINE. Gedichte. hochroth Verlag 2010

RÜCKSEITEN DER GESTEN. Gedichte. Zu Klampen Verlag 2003

AUTORINNEN**UND****AUTOREN**

45

**MIRCEA CĂRTĂRESCU**

→ S. 16

**LILIANA COROBCA**

→ S. 17

**KATHARINA FABER**

→ S. 18

**ANTONIO FIAN**

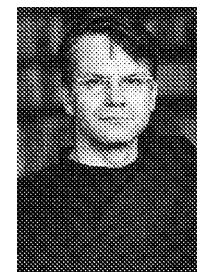
→ S. 19

**ARIS FIORETOS**

→ S. 20

**ROMAN GRAF**

→ S. 21

**DURS GRÜNBEIN**

→ S. 22

**KLAUS HÄNDL**

→ S. 23

**BODO HELL**

→ S. 24



GAIL JONES
→ S. 25



SEMA KAYGUSUZ
→ S. 26



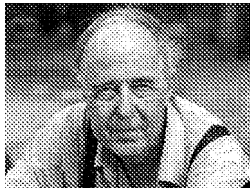
NAVID KERMANI
→ S. 27



ESTHER KINSKY
→ S. 28



PASCALE KRAMER
→ S. 29



JURG LAEDERACH
→ S. 30



MICHEL LAYAZ
→ S. 31



**CLARICE
LISPECTOR (1940)**
→ S. 32



JONAS LÜSCHER
→ S. 33



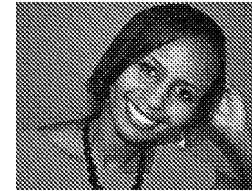
**TANJA
MALJARTSCHUK**
→ S. 34



URS MANNHART
→ S. 35



MAAZA MENGISTE
→ S. 36



NADIFA MOHAMED
→ S. 37



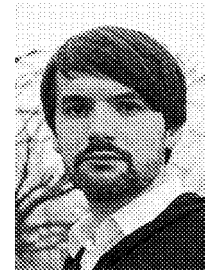
TERÉZIA MORA
→ S. 38



BENJAMIN MOSER
→ S. 39



CHARL-PIERRE NAUDÉ
→ S. 40



SAŠA STANIŠIĆ
→ S. 41



JENS STEINER
→ S. 42



RAPHAEL URWEIDER

→ S. 43



ERNEST WICHNER

→ S. 44

PROGRAMM- SCHWER- PUNKTE

EIN ABEND FÜR CLARICE

VON
KATHARINA FABER

50

Ein Abend für Clarice Lispector – und mit Clarice auf der Leinwand – ist für mich die Erfüllung eines lang gehegten Traums. Eine Sternstunde.

Seit ich als Studentin die übersetzten Bücher von Clarice Lispector gelesen hatte, kämpfte ich gegen die matte Ignoranz und die Vereinnahmung, mit der man sie in kleinen

Zirkeln behielt und einem grossen Publikum entzog, während in Brasilien mit ihrem Vornamen Appartements beworben werden.

Dabei erzählt Clarice Lispector mit einer seltenen Nähe zu allem und zu jedem, von alten Frauen, die sich mit Haut und Haar in den Schlagerstar Roberto Carlos verlieben, von einem Mörder, der sich der Liebe einer Frau verweigert und von ihr verraten wird. Sie sprüht vor Witz in den Dialogen und gibt dabei noch der kläglichsten

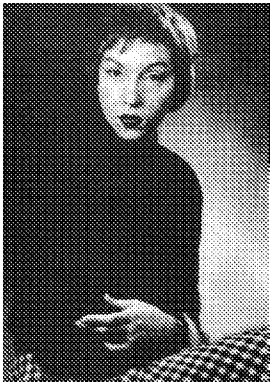
Existenz den Schein einer anderen möglichen Welt mit auf den Weg, eine überraschende Sicht, so dass ein verachtetes, hässliches und einfältiges Mädchen im Augenblick seines Todes zu einem Stern wird, zu einer machtvollen Erscheinung am Himmel eines Landes, das die Armut verachtet wie alles Hässliche und alle Wehrlosigkeit. Das war ihr letztes Buch: **DIE STUNDE DES STERNS** – und wahrscheinlich ihr grösstes.

Ihr Biograf und Übersetzer ins Englische, Benjamin Moser, wird uns schildern, wie abenteuerlich seine Suche nach den Abenteuern ihres Lebens war, und wir werden sehen, wie aus der Zerstörung einer jungen jüdisch-ukrainischen Familie am Ende die glanzvolle, profunde und

tröstliche Erscheinung einer Schriftstellerin hervorging, deren Romane und Kurzgeschichten man nicht vergisst. Die von sich sagte: «Ich bin ihr alle» – und es mit ihrem Werk auch bezeugte. Die nur schrieb, was ihr am Herzen lag, dabei niemals irgendeiner Doktrin folgte, und die sich selbst in dieser Vielfalt auch ein Rätsel war.

Wir zeigen ein bewegendes Dokument, ein Video, mit dem einzigen Interview, das Clarice kurz vor ihrem

EIN ABEND FÜR CLARICE
Gespräch mit Video-
beitrag und Lesung,
gestaltet von
KATHARINA FABER
und **BENJAMIN**
MOSER
Samstag, 5.7.2014,
20.00–21.15 Uhr



«Ich bin ihr alle»



St. Moritz, 1948



Bern, Ende der
40er Jahre

Beim Schreiben in
Rio de Janeiro



**KATHARINA
FABER**

Biografie → S. 18

**CLARICE
LISPECTOR**

Biografie → S. 32

**BENJAMIN
MOSER**

Biografie → S. 39

Signierstunde 1961

Tod gegeben hat, und werden darin finden, was sie ausmacht: Die Einfachheit ihrer Antworten, genauso wie ihr Befremden über manche Fragen, sind ein Spiegel ihrer Prosa. Denn in manchen Büchern erzählt Clarice geradlinig und zugänglich, in anderen geht sie bis an die Grenzen des Sagbaren.

Sie war viele in Einer, und an diesem Abend werden sie alle da sein: die mondäne Clarice, die verzweifelte Clarice, die von Gerüchten überwucherte Clarice, die kein Mythos sein will. Clarice, die gerne Simenon las und literarische Kongresse nicht mochte, und Clarice, die sich freute, wenn junge Leser aus dem ganzen Land ihr schrieben und von ihren Kümernissen erzählten – alle.

ROBERT WALSER: DER TEICH

BUCHPREMIERE

Robert Walser. DER TEICH. Szenen. Zweisprachige Ausgabe. Aus dem Schweizerdeutschen von Händl Klaus und Raphael Urweider. Mit 7 Holzschnitten von Christian Thanhäuser. Hg. und mit einem Nachwort von Reto Sorg. Insel 2014

In dem kleinen Familiendrama fühlt Fritz sich von seiner Mutter nicht geliebt und täuscht vor, im nahegelegenen Teich ertrunken zu sein. «Weinen müssen sie, und das freut mich», sagt sich der Knabe. Wenn am Ende alle zueinander finden, ist die Lösung des Konflikts ebenso einfach wie prekär. Als hätten Shakespeare, Mark Twain und Astrid Lindgren am selben Strick gezogen. Verfasst hat Walser das Stück um 1902 in berndeutscher Mundart, wohl als Geschenk an seine jüngste Schwester Fanny. Sie war es, die das Manuskript aufbewahrt und vor ihrem Tod 1972 zugänglich gemacht hat.

Jetzt liegt DER TEICH erstmals in einer hochdeutschen Fassung vor. Die Übersetzung besorgten der Theater- und Filmautor Händl Klaus und der Lyriker und Musiker Raphael Urweider. Das zweisprachig präsentierte und von Christian Thanhäuser kongenial illustrierte Kleinod zündet auf der inneren Bühne des Lesers ebenso wie im Theater.

Parallel zur Buchpräsentation zeigt das Literaturfestival Leukerbad in einer Ausstellung die Original-Illustrationen von Christian Thanhäuser in der Galerie St. Laurent am Dorfplatz.

Es lesen Händl Klaus (→ S. 23) und Raphael Urweider (→ S. 43). Moderation: Reto Sorg.

52

MIT HÄNDL KLAUS, RAPHAEL
URWEIDER UND RETO SORG

Das Robert Walser-Zentrum präsentiert am Literaturfestival Leukerbad eine zweisprachige Ausgabe von Robert Walsers Stück DER TEICH, dem einzigen Mundarttext des Autors.

53

Zwei Holzschnitte
von Christian
Thanhäuser aus dem
Buch DER TEICH.



40 JAHRE CH REIHE

EINE SCHWEIZER UNIVERSALBIBLIOTHEK IN ÜBERSETZUNGEN

54

Bekanntlich ist die Schweiz ein viersprachiges Land. Und ebenso bekannt ist, dass diese vier Sprachgruppen in schöner Unberührtheit nebeneinander existieren. Alle Schweizer seien viersprachig ist ein wohlwollendes Gerücht. Damit also alle Interessierten das literarische Schaffen der anderen Landesteile in der jeweiligen

Vielfalt und Eigenheit kennen lernen können, braucht es Übersetzungen. Und da kulturelle Teilhabe die schönste Form der Integration darstellt, gehört der literarische Austausch zwischen den Landesteilen zu den vornehmsten Aufgaben der Schweizer Kulturpolitik.

1974 hat die ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit mit der ch Reihe ein Projekt gegründet, das mit Druckkostenzuschüssen die Übersetzung zwischen den Landessprachen gezielt fördert. In vierzig Jahren sind auf diesem Weg über 260 Bücher von Schweizer Autorinnen und Autoren übersetzt worden. So entsteht eine laufend sich erweiternde Universalbibliothek der Schweizer Literatur in Übersetzungen.

Die ch Reihe feiert ihr Jubiläum mit einer Ausstellung. Darin stellt sie sämtliche bisher erschienenen Übersetzungen vor: begonnen mit Giovanni Orellis **LA FESTA DEL RINGRAZIAMENTO / DAS FEST IM DORF** von 1974 bis zum zuletzt erschienen Buch **LA STRIA DA DENTERVALS / DIE HEXE VON DENTERVALS** von Hubert Giger. Die Ausstellung dokumentiert ausserdem die Kunst und das Handwerk des Übersetzens mit Handschriften und Notizen aus der Werkstatt der Übersetzer. Schliesslich zeigt ein Video Ausschnitte aus einer Lesung von Matthias Zschokke und Patricia Zurcher in einer Bieler Gymnasialklasse, die von der ch Reihe im Rahmen ihres Projektes «ch Reihe an den Schulen» organisiert worden war.

Diese Ausstellung wird am Literaturfestival Leukerbad in der Lobby des Lindner Hotels zu sehen sein.

IM AUGENBLICK

DIE HISTORIE UND DAS OFFENE. ZIEGENFILM VON ANGELA SUMMEREDER UND OTHMAR SCHMIDERER

55

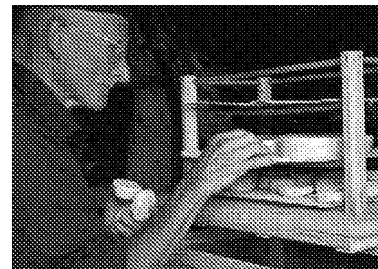
Philosophische Positionen zur Frage, was Mensch und Tier voneinander unterscheidet, sind Ausgangspunkt für einen filmischen Diskurs, in dem Ziegen als Projektionsfläche und «Darstellerinnen» fungieren. Bekanntlich stehen diese Tiere ja auch in ihrem capriziösen Verhalten knapp an der Schwelle zur verbalen Sprache, ihre waagrechten Schlitzpupillen geben dem fokussierenden Menschenaugen keinen Halt.

Nietzsches Historienschrift sowie einschlägige Texte von Montaigne, Descartes und Agamben werden

dabei fragmentiert und von unterschiedlichen Stimmen wiederholt vorgetragen.

Bodo Hell (→ S. 23), Autor und tätiger Alphirt, vergeht literarische Textfläche mit gegebener Weidefläche und ist den rätselhaften Ziegen auf der Spur in ihrem offenen Raum des «niemals Nirgends ohne Nicht».

Eine Parabel über das Verhältnis von Mensch und Tier, Subjekt und Objekt, Denken und Leben, positioniert an der Grenze zur «Wildnis» auf einer Hochalpe des Dachsteinmassivs in den Nördlichen Kalkalpen.



Mit **BODO HELL** und Rauriser Tauernscheckengeissen auf der Alm. 32 Minuten. 2013

ÜBER- SETZUNGS- KOLLOQUIUM

MIT JONAS LÜSCHER

56

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch Pro Helvetia, dem Centre

de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr sechs Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Unter der Leitung von Jürgen Jakob Becker (LCB) nehmen dieses Jahr Übersetzerinnen und Übersetzer aus Ägypten, Belarus, Frankreich, Grossbritannien, Kroatien und Russland an der Textwerkstatt teil. Kathrin Probst protokolliert die Gespräche.

Im Zentrum steht die Novelle **FRÜHLING DER BARBAREN** von Jonas Lüscher. Der Autor wird den Übersetzerinnen und Übersetzern Rede und Antwort stehen.

Nach dem intensiven Kolloquium vom 2. und 3. Juli in Leuk berichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

www.lcb.de

Einblick ins Übersetzungskolloquium:
Samstag, 5.7.2014, 10.30 Uhr

**TEAM
UND
PARTNER**

GASTGEBER

DER LITERARISCHEN

HORS D'OEUVRES

58

**ELKE
SCHMITTER**

Elke Schmitter studierte Philosophie in München. Nach Lektoratsjahren im S. Fischer Verlag wechselte sie 1989 als Kulturjournalistin zur «taz», der sie von 1992–94 als Chefredakteurin vorstand. Nach Jahren freier Arbeit vor allem für die «Zeit» und die «Süddeutsche Zeitung» ging sie 2001 zum «Spiegel», für den sie als Autorin tätig ist. Sie publizierte Gedichtbände (u. a. **KEIN SPANIEL**, 2004), Romane (u. a. **FRAU SARTORIS**, 2000) und Essays (u. a. **LEIDENSCHAFTEN. 99 AUTORINNEN DER WELTLITERATUR**, mit Auffermann, Kübler, März), zuletzt das Kinderbuch **ICH, KASIMIR**.

**STEFAN
ZWEIFEL**

Stefan Zweifel erhielt 2009 den Berliner Preis für Literaturkritik für seine «eigensinnige Weise», Literatur in Texten und am Bildschirm zu reflektieren. Er ist nicht nur freier Autor (NZZ, Das Magazin, Buch-Kolumne im du), sondern auch Leiter der Sendung Literaturclub des Schweizer Fernsehens. Zusammen mit Michael Pfister übersetzte er zehn Bände von de Sade (**JUSTINE & JULIETTE**) und kuratierte Ausstellungen über Alberto Giacometti und Balthus (Genf 2009) oder «1900–1914 Expedition ins Glück» (Landesmuseum Zürich bis 20.7.2014). 2014 erschien seine neue Edition von Blaise Cendrars **MORAVGINE**.

MODERATIONEN

**THORSTEN
DÖNGES**

Thorsten Dönges studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur. Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.

**CHRISTINE
LÖTSCHER**

Christine Lötscher studierte Germanistik und Geschichte. Sie schreibt als freie Literatur- und Filmkritikerin für verschiedene Medien und forscht als Literaturwissenschaftlerin an der Universität Zürich (Institut für Sozial-

59

anthropologie und Empirische Kulturwissenschaft / Populäre Kulturen) zu Nonsense und Materialität. Im Herbst erscheint **DAS ZAUBERBUCH ALS DENKFIGUR**, eine Studie zu Fantasy, im Chronos-Verlag.

**ROBERT
RENK**

Robert Renk war Mitbegründer / Leiter einiger Kulturzentren sowie Literatur- und Theaterfestivals in Österreich und Italien (u. a. Kulturgasthaus Bierstindl, Spielboden, «theater trifft»). Er arbeitet(e) u. a. als Entdeckungsreisender in Sachen Literatur, als Verlagsmitarbeiter, Literaturveranstalter und Buchhändler. Herausgeber einiger Publikationen und Gastdozent für Kulturvermittlung an der Universität Innsbruck.

**FRANZISKA
SCHLÄPFER**

Franziska Schläpfer ist seit über 40 Jahren journalistisch tätig. Als ausgebildete Buchhändlerin leitete sie von 1989 bis 1996 die Fachzeitschrift «Der Schweizer Buchhandel» und publiziert seither als freie Kulturjournalistin mit Spezialgebiet Schweiz und Schweizer Literatur. Sie veröffentlichte Biografien und literarische Anthologien, kuratierte das Programm «Auftritt Schweiz» an der Buchmesse Leipzig 2014 und ist Dozentin an der SAL Schule für Angewandte Linguistik (Zürich) im Lehrgang Literarisches Schreiben.

**RAPHAEL
URWEIDER**

Raphael Urweider studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Freiburg und absolvierte die Jazzschule Bern. Er lebt und arbeitet in Bern als Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Musiker. Zuletzt erschienen sind **ALLE DEINE NAMEN. GEDICHTE VON LIEBE UND LIEDERLICHKEIT** (DuMont 2008) und die Übersetzung von **DER GOALIE BIN IG** von Pedro Lenz aus dem Berndeutschen: **DER KEEPER BIN ICH** (Bilgerverlag 2012). Und zusammen mit Händl Klaus die Übersetzung von **DER TEICH** von Robert Walser aus dem Schweizerdeutschen ins Deutsche (Insel-Bücherei 2014)
Biografie → S. 43

**ULRIKE
ARNOLD**

Ulrike Arnold hatte Engagements als Schauspielerin unter anderem an der Bayerischen Staatsoper, den Münchner Kammerspielen, dem Düsseldorfer Schauspielhaus und am Münchner Metropoltheater und war festes Ensemblemitglied am Bayerischen Staatsschauspiel. Sie spielte in zahlreichen Film- und Fernsehproduktionen mit. Für ihre Hauptrolle in dem Kinofilm **MORGEN DAS LEBEN** von Alexander Riedel erhielt sie den Förderpreis Deutscher Film 2010 als beste Darstellerin. Als Regisseurin inszenierte sie unter anderem **UNTER DEM MILCHWALD** von Dylan Thomas. Sie ist Dozentin für Rollen- und Szenenarbeit.

**THOMAS
SARBACHER**

Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er zudem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung bringt. Im Theater Winkelwiese gestaltet er die Reihe «Sarbacher erzählt», im Literaturhaus Basel die Reihe «Sarbacher liest Klassiker der Weltliteratur».

**MICHAELA
WENDT**

Michaela Wendt, geboren in Mexiko Stadt, aufgewachsen in Deutschland, Schauspielstudium an der Hochschule Saarbrücken. Engagements als Schauspielerin an etlichen Bühnen in Deutschland und der Schweiz, letztes festes Engagement am Stadttheater Bern. Danach Arbeit als Sprecherin für verschiedene Medien, als Vorleserin bei Lesungen aller Art mit Musiker und Tänzerinnen, bei Bühnen- und Performanceprojekten, pädagogische Arbeit und Leitung von Schreibwerkstätten. Ihre Schwerpunkte sind Kunst und Literatur, literarische Führungen in Schweizer Kunstmuseen. Michaela Wendt lebt in Bern.

**CAMILLE
LUSCHER**

Camille Luscher ist Literaturübersetzerin und arbeitet neben ihrer freiberuflichen Tätigkeit am Centre de Traduction Littéraire in Lausanne, wo sie auch lebt. Ihre Übersetzung **DERRIÈRE LA GARE** von Arno Camenisch wurde mit dem Preis «Terra Nova» der Schillerstiftung für Literatur und literarische Übersetzung ausgezeichnet. Zuletzt ist ihre Neuübersetzung von Max Frischs **GUILLAUME TELL POUR LES ÉCOLES** erschienen (Héros-limite). Seit 2009 übersetzt sie das Programm des Literaturfestivals Leukerbad ins Französische.

**GASTGEBER DER
LITERARISCHEN
HORS D'ŒUVRES**

**DEUTSCHSPRACHIGE
STIMMEN**



**ELKE
SCHMITTER**



**ULRIKE
ARNOLD**



**MICHAELA
WENDT**



**STEFAN
ZWEIFEL**



**THOMAS
SARBACHER**



HANS RUPRECHT
Ko-Leitung,
Programmleitung und
Sponsoring



ANNA KULP
Ko-Leitung,
Kommunikation und
Organisation



MARTIN BURKHALTER
Betreuung Hotels



JONAS WALKER
Leukerbad Tourismus



ALEXANDRA WERLEN
Leitung Festivalbüro



PHILIPP WERLEN
Infrastruktur

Tatkräftig unterstützt
werden wir ausserdem
von:

ADRIAN RUPRECHT,
Infrastruktur und
Festivalbüro
SÉVERINE SPILLMANN,
Presse
JONAS LUDWIG
WALTER, Fotografie

Palais Valais? Ein ideeller Palast. Er führt literarische Initiativen im Wallis zusammen. Seit gut fünfzehn Jahren haben sich an der Walliser Sprachgrenze zwei literarische Projekte mit internationaler Ausstrahlung etabliert: das Internationale Literaturfestival Leukerbad und der «Spycher: Literaturpreis Leuk». Das Übersetzeratelier in Raron, die Rilke-Stiftung in Siders und weitere Akteure sind Partner dieses wachsenden Netzwerks.

Eine der ersten Initiativen des Palais Valais, das Übersetzungs-Kolloquium in Leuk mit anschliessender Präsentation am Literaturfestival in Leukerbad, ist ein fester Bestandteil des Festivals geworden. Seit dem Herbst 2007 führt Palais Valais das Schulprojekt «Konkret: Schule und Literatur» durch. Renommierete Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten während einer Woche mit Jugendlichen des Kollegiums Brig, der OMS St. Ursula und der OS Brig, OS Raron, OS Leuk und OS Gampel. Dieses erfolgreiche Projekt wird in diesem Jahr weiter- und bereits zum fünften Mal auch in französischer Sprache durchgeführt.

Palais Valais ist eine strategische Partnerschaft, die das Wallis als aussergewöhnlichen Ort des Schreibens und Rezipierens stärken soll – im Glauben daran, dass das Buch trotz digitaler Medien ein wesentlicher Träger unseres Wissens und Empfindens bleiben wird, ein Spiegel unserer äusseren und inneren transitorischen Landschaften.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.literaturfestival.ch

www.kulturstiftung.raron.ch

www.festivalrilke.ch

**SPYCHER:
LITERATURPREIS
LEUK**

64

Der «Spycher: Literaturpreis Leuk», besteht aus einem fünfjährigen Aufenthaltsrecht in dem mittelalterlichen Städtchen und zeichnet seit 2001

europäische Autorinnen und Autoren aus, in deren Werk sich eine Nähe zu der besonderen grenzgängerischen Situation des Wallis als Landschaft zwischen den Sprachen, zwischen Italien, Frankreich und Deutschland findet. Der Preis schafft nicht nur einen Rückzugsraum für die Literatur in einer atemberaubenden Landschaft, sondern wagt auch in der Landschaft der Literaturpreise etwas gänzlich Neues: Er verpflichtet Schriftsteller und einen Ort für eine lange Zeit aufeinander.

Längst haben die Preisträger, die dieses Heimrecht in Leuk geniessen konnten, literarische Spuren im Wallis hinterlassen:

LUKAS BARFUSS
MARCEL BEYER
JOHN BURNSIDE
MIRCEA CĂRTĂRESCU
GERHARD FALKNER
LAWINIA GREENLAW
DURS GRÜNBEIN
THOMAS HETTICHE

MICHAEL HOFMANN
BARBARA HONIGMANN
FELICITAS HOPPE
BARBARA KOHLER
LASZLO KRASNAHORKAI
SIBYLLE LEWITSCHAROFF
MARTIN MOSEBACH
MARIE NDIAYE

ULRICH PELTZER
MICHAEL ROES
DANIEL DE ROULET
GILLES ROZIER
JUDITH SCHALANSKY
MICHAIL SCHISCHKIN
ALISSA WALSER
ADAM ZAGAJEWSKI

Seit 2009 erscheint im Dörlemann Verlag in Zürich die Edition Spycher. Felitas Hoppes Erzählung **DER BESTE PLATZ DER WELT** findet sich hier und Barbara Köhlers **36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH**.

Zusammen mit dem Literaturfestival Leukerbad bildet der «Spycher: Literaturpreis Leuk» das Herz des Palais Valais, eines Netzwerks literarischer Initiativen im Wallis. Als gute Tradition dieser Kooperation werden Preisträger zum Festival eingeladen. In diesem Jahr ist es Mircea Cărtărescu. Seine Lesungen mögen auch Einladung sein, am Sonntag, 31. August an der Verleihung des «Spycher: Literaturpreises Leuk» teilzunehmen, der auch dieses Jahr in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses vergeben wird.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.doerlemann.com

**SCHWIPS
BEI SWIPS
VERLEGER-BAR
AUF DEM
DORFPLATZ**

65

Zum 6. Mal, also fast schon traditionell, stellt SWIPS, der Verband der unabhängigen Deutschschweizer Verlage, während des Literaturfestivals auf dem Dorfplatz die SWIPS-Bar auf. Bei roten, weissen und schäumenden Tropfen aus dem Wallis lässt es sich hier wunderbar mit Autorinnen,

Die SWIPS-Weinbar ist am Freitag, 4.7. und Samstag, 5.7. jeweils ab 16.30 Uhr geöffnet.

Verlegern, Kolleginnen und anderen Festivalbesuchern ins Gespräch kommen. Ausserdem werden wieder die Highlights des Jahres aus den Programmen der SWIPS-Verlage an der Bar verlost.

SWIPS, Swiss Independent Publishers, wurde 2007 gegründet, um die reiche Palette der Schweizer Verlagskultur einem interessierten Publikum direkt zu vermitteln, die Medienpräsenz zu vergrössern und sich gebündelt besser auf dem Markt zu positionieren.

SWIPS – das sind:

bilgerverlag
Christoph Merian Verlag
Der gesunde Menschenversand
Dörlemann Verlag
Edition 8
edition clandestin
Edition Howeg
edition pudelundpinscher
edition taberna kritika
elfundzehn Verlag
Futurum Verlag
Lars Müller Publishers
Lenos Verlag

Limmat Verlag
Nimbus
orte Verlag
Rotpunktverlag
Verlag Scheidegger & Spiess
Seismo Verlag
Unionsverlag
verlag die brotsuppe
Verlag Martin Wallimann
Walde + Graf Verlag
Waldgut Verlag
Zytglogge Verlag

www.swips.ch

Mit Unterstützung der
 Loterie Romande



prohelvetia

LANDIS & GYR STIFTUNG



österreichisches kulturforum™

DA
 AD

SüdKulturFonds
 Fonds Culturel

Unil
 UNIL | Université de Lausanne
 Centre de traduction littéraire de Lausanne (CTL)

Medienpartner:

literarischer monat

Das 19. Internationale Literaturfestival Leukerbad verdankt sein Zustandekommen der ideellen und finanziellen Unterstützung durch:

- | | |
|---------------------------------------|--|
| Gemeinde Leukerbad | Team Raiffeisen Susten |
| Leukerbad Tourismus | s+z Druckerei |
| Loterie Romande | Berliner |
| Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung | Künstlerprogramm des DAAD |
| Fondation Jan Michalski | Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne |
| Buchhandlung Wegenerplatz, Brig | Mobilier Wallis |
| Lindner Hotels & Alpentherme | Spycher: Literaturpreis Leuk |
| Kanton Wallis / Kulturrat | Gemmibahnen und |
| Migros Kulturprozent | Berghotel Wildstrubel |
| Österreichisches Kulturforum | |

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstützung geht an die Hoteliers, die den Autorinnen und Autoren wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken:
FILMREIF für den Online-Auftritt des Festivals;
FRANZISKA BURKHARDT für die grafische Gestaltung;
HOTEL WILDSTRUBEL, WASSERZUNFT LEUKERBAD, BURGERSCHAFT LEUKERBAD; FREE POWER MUSIC AG, Gampel, für die Audio-Technik und die Dekoration; den **LINDNER HOTELS** und **ALPENTHERME** für die Räumlichkeiten; **HOTEL LES SOURCES DES ALPES, HOTEL MERCURE BRISTOL, HOTEL REGINA TERME** und **HOTEL ALPINA** für die Leseorte, den **TORRENTBAHNEN** und dem **RESTAURANT RINDERHÜTTE** für die Gastfreundschaft am Autorenabend – sowie allen, die bei der Durchführung des Festivals tatkräftig mithelfen.

PRAKTISCHES

Die Hoteliers von Leukerbad gehörten zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne, Ihre Übernachtung bei einem unserer Partnerhotels zu buchen. Buchen Sie unbedingt rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie Ihre Unterkunft entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

- | | |
|---|--|
| ***** Hotel Les Sources des Alpes
027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch | *** Parkhotel Quellenhof
027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch |
| **** Lindner Hotels & Alpentherme
027 472 10 00
www.lindnerhotels.ch | *** Hotel de la Croix-Fédérale
027 472 79 79
www.croix-federale.ch |
| **** Badehotel Grichting-Badnerhof
027 472 77 11
www.hotel-grichting.ch | *** Aparthotel dala Leukerbad
027 472 23 00
www.hotel-dala-leukerbad.ch |
| **** Mercure Bristol Leukerbad
027 472 75 00
www.bristolhotel.ch | *** Hotel Walliserhof
027 472 79 60
www.walliserhof.eu |
| **** Hotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch | *** Hotel Escher
027 470 14 31
www.hotel-escher.ch |
| *** Hotel Alpina, 027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch | ** Hotel Derby
027 472 24 72
www.hotelderby.ch |
| *** Hotel Astoria, 027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch | ** Hotel Gemmi
027 470 11 06
www.hotel-gemmi-leukerbad.ch |
| *** Hotel Heilquelle
027 470 22 22
www.heilquelle.ch | ** Hotel Paradis
027 470 12 33
www.hotel-paradis.ch |
| *** Hotel-Restaurant Waldhaus
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch | ** Hotel Weisses
Rössli 027 470 33 77
www.roessli-leukerbad.ch |
| *** Kur- und Ferienhaus Volksheil-
bad, 027 472 21 00
www.volksheilbad.ch | |

Natürlich können Sie – wie einst Goethe – Leukerbad von Norden her über den Gemmipass erwandern. Wir empfehlen Ihnen allerdings die Anreise mit dem Zug, egal ob Sie von Norden oder aus dem Süden anreisen. Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad gibt es zudem einen Taxi-Dienst über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

ANREISE

DONNERSTAG 3.7.2014		FREITAG, 4.7.2014 VORMITTAG		FREITAG, 4.7.2014 NACHMITTAG	
Zürich	ab 13.02	Zürich	ab 08.02	Zürich	ab 13.02
Basel	ab 12.59	Basel	ab 07.59	Basel	ab 12.59
Bern	ab 14.07	Bern	ab 09.07	Bern	ab 14.07
Visp	an 15.02	Visp	an 10.02	Visp	an 15.02
Visp	ab 15.07	Visp	ab 10.09	Visp	ab 15.07
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
Genf	ab 13.03	Genf	ab 08.03	Genf	ab 13.03
Lausanne	ab 13.46	Lausanne	ab 08.46	Lausanne	ab 13.46
Montreux	ab 14.06	Montreux	ab 09.06	Montreux	ab 14.06
Sion	ab 14.56	Sion	10.13	Sion	ab 14.56
Leuk	ab 15.22	Leuk	ab 10.36	Leuk	ab 15.22
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
Leukerbad	an 15.53	Leukerbad	an 11.07	Leukerbad	an 15.53

RUCKREISE

SONNTAG 6.7.2014		
Leukerbad	ab	17.02
<hr/>		
Visp	an	17.53
Visp	ab	17.57
Bern	an	19.02
Basel	an	19.59
Zürich	an	19.58
<hr/>		
Leuk	an	17.36
Sion	an	18.04
Montreux	an	18.52
Lausanne	an	19.14
Genf	an	19.57

WEITERE UNTERKUNFTE

GRUPPEN- UND EINZELUNTERKUNFTE:
Touristenheim Bergfreude, 027 470 17 61
touristenheim@rhone.ch

FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus, 027 472 71 71
www.leukerbad.ch

CAMPING:
Sportarena Leukerbad, 027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch

EINTRITTSKARTEN

70

FESTIVALPASS 4.–6.7.2014 Fr. 180.–

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER

4.–6.7.2014 Fr. 500.–

Als Gönner/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE

4.–6.7.2014 Fr. 250.–

Als Freund/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG Fr. 90.–

TAGESKARTE SAMSTAG Fr. 90.–

TAGESKARTE SONNTAG Fr. 80.–

**ZWEITAGESKARTE SAMSTAG
UND SONNTAG** Fr. 150.–

**Spezialpreis für JUGENDLICHE
BIS 25 JAHRE:** Festivalpass
4.–6.7.2014 Fr. 90.–

EINZELVERANSTALTUNG

Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und Gönnerpässe werden bevorzugt behandelt.

Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 4.7.2014, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Zum ersten Mal in der Festivalgeschichte mussten wir die Eintrittspreise der Teuerung anpassen.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt.

**LITERARISCHES WANDER-
WOCHENENDE, 28./29.6.2014**
(→ S. 8)

Bitte bestellen Sie Tickets für die literarische Wanderung am Samstag, 28.6.2014, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

Karten für die **SONNTAGS-
MATINÉE** am 29.6.2014 können nicht vorbestellt werden. Sie kosten Fr. 10.– und können direkt vor der Veranstaltung bezogen werden.

SCHWEIZER LITERATURFESTIVALS

71

Damit die Wartezeit bis zum **20. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD** (3.–5.7.2015) nicht so lange wird:

15. Seetaler Poesiesommer
6.7.–10.8.2014
www.heidegg.ch

Tag der Poesie in Basel
6.9.2014 (voraussichtlich)
www.tagderpoesie.ch

Zürich liest
23.–26.10.2014
www.zürich-liest.ch

BuchBasel
6.–9.11.2014
www.buchbasel.ch

24. Dis da litteratura in Domat / Ems
7.–9.11.2014
www.litteraturarumantscha.ch

Literaare: 10. Thuner Literaturfestival
6.–8.3.2015
www.literaare.ch

Luzern bucht:
31. Luzerner Literaturfest und Buchmarkt
19.–22.3.2015
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage Wortlaut
27.–29.3.2015
www.worlautsg.ch

37. Solothurner Literaturtage
14.–17.5.2015
www.literatur.ch

20. Internationales Literaturfestival
Leukerbad
3.–5.7.2015
www.literaturfestival.ch

Die genannten Festivals sind Mitglieder von swissfestivals.

IMPRESSUM

REDAKTION: Hans Ruprecht und Anna Kulp
 GESTALTUNG: Franziska Burkhardt mit
 Sam Linder
 DRUCK: s+z:gutzumdruck, Brig-Glis
 AUFLAGE: 8 000 Exemplare

BILDNACHWEISE

BILDER DER AUTORINNEN UND AUTOREN
 → S. 45–47

Jens Steiner: © Dörlemann Verlag
 Roman Graf: © Stefan Kubli
 Katharina Faber: © Fabio Guglielmetti
 Pascale Kramer: © Rotpunktverlag
 Michel Layaz: © Wiktorija Bosc
 Raphael Urweider: © Allesandro della Valle,
 Keystone
 Urs Mannhart: © Privat
 Jürg Laederach: © Jürgen Bauer, Suhrkamp
 Verlag
 Jonas Lüscher: © Privat
 Terezia Mora: © Peter von Felbert
 Saša Stanišić: © Katja Sämann
 Esther Kinsky: © Matthes & Seitz
 Navid Kermani: © Benjamin Richter oder
 Sabine Lohm Iler
 Durs Grünbein: © Jürgen Bauer, Suhrkamp
 Verlag
 Aris Fioretos: © Aris McKey
 Ernest Wichner: © Privat
 Tanja Maljartschuk: © Margit Marnul
 Bodo Hell: © Literaturverlag Droschl
 Antonio Fian: © Literaturverlag Droschl
 Klaus Händl: © Patricia Josefine Marchart
 Liliana Corobca: © Petrina Hicks
 Mircea Cărtărescu: © Heribert Corn, Zsolnay
 Verlag
 Benjamin Moser: © Jan Banning
 Maaza Mengiste: © Miriam Berkley
 Nadifa Mohamed: © Sabeen Hussain
 Sema Kaygusuz: © Cemil Agacikoglu
 Gail Jones: © Privat
 Charl-Pierre Naudé: © Privat
 Ulrike Arnold: © Janine Guldener

CLARICE LISPECTOR → S. 50–51
 Die Fotos stellte uns freundlicherweise der
 Sohn Lispectors, Paulo Gurgel Valente,
 zur Verfügung.

UBRIGE FOTOS: zur Verfügung gestellt

literarischer
monat

DAS KLEINE MAGAZIN FÜR GROSSE LITERATUR



«Das Lesemagazin,
 das in der Schweiz
 gefeiert hat.»

Peter Stamm

Jetzt abonnieren.

www.literarischermonat.ch



Robert Walsers Mikrogramme 14. Juni 2013 bis 15. Oktober 2014

Robert Walser
Zentrum



Der Dornröschenschlaf ist vorbei

Alissa könnte der glücklichste Mensch auf Erden sein: Soeben haben Richard und sie, einst das Traumpaar am College, ihre erste Wohnung in einer Anlage mit Swimmingpool bezogen – und in ihren Armen liegt ein zwei Wochen altes Baby. Doch Alissa fühlt sich der Verantwortung nicht gewachsen und verlassen wie nie zuvor. Während Richard in Verzweiflung versinkt, als sein Freund als Krüppel aus dem Irakkrieg zurückkehrt, beginnt Alissa, das Kind zu vernachlässigen.

»Die unerbittliche Brutalität steckt in jeder Seite, das ist ganz, ganz große Kunst.«

ULRICH SONNENSCHNEIN, HESSISCHER RUNDFUNK HR2

Pascale Kramer
Die unerbittliche Brutalität des Erwachens
Roman
Aus dem Französischen von Andrea Spingler
176 Seiten, geb., 2013, ISBN 978-3-85869-555-0, Fr. 25,-

Rotpunktverlag.
www.rotpunktverlag.ch



„Die Überlebensgeschichte dreier starker und differenziert gezeichneter Heldinnen.“
Sigrid Löffler;
Deutschlandradio Kultur

„Das ist erst betörend. Dann verstörend. Und außerdem wirklich gut.“ *Maren Keller; KulturSpiegel*

Nadifa Mohamed
Der Garten der verlorenen Seelen
269 S. Geb. sFr 28,50(UVP)
ISBN 978-3-406-66313-0

C.H.BECK www.chbeck.de

bilger coiffure

kirchstrasse 39
3954 leukerbad

027 470 11 56

naturalbeautyshop

Kaptus | Damascena | Glynt | Scottish Fine Soaps | La nature

kirchstrasse 39
3954 leukerbad

027 470 11 56

W
E
G
E
N
E
R.
P
L
A
T
Z

Buchhandlung & Papeterie

WEGENERPLATZ

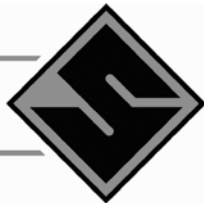
Burgschaft, Alte Simplonstrasse 20, 3900 Brig
Tel. 027 923 18 84, www.wegenerplatz.ch



www.wunderhorn.de

Poesie | Kunst | Literatur | AfrikAWunderhorn | Prinzhorn-Sammlung

SCHNYDER



Bau- & Generalunternehmung AG

Niedergampelstrasse 1 | 3945 Gampel
T: +41 (0)27 932 50 50 | F: +41 (0)27 932 50 40
info@schnyderbau.ch | www.schnyderbau.ch



ERFRISCHEND. NATÜRLICH. ALPIN.

Thermalbäder
Römisch-Irisches Bad
Walliser Saunadorf
Fitness Center

ab CHF 23.-
ab CHF 54.-
ab CHF 39.-
CHF 10.-/Tag

Römisch-Irische Nacht & Mondscheinbaden
Termine auf www.alpentherme.ch

Reservation & Information:

Walliser Alpentherme & Spa Leukerbad

Dorfplatz • CH-3954 Leukerbad

Fon +41 27 4721-010 • Fax +41 27 4721-011

info@alpentherme.ch • www.alpentherme.ch



VOR ORT

80

FESTIVALBÜRO UND BÜCHERTISCH

Auskünfte zu Festival und Kartenverkauf erteilt im Herzen des Dorfes das Festivalbüro im Lindner Hotel. Es ist täglich von 9.00–18.00 Uhr (Donnerstag ab 16.00 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung Wegenerplatz aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 3.–6.7.2014) 076 307 39 82
Leukerbad Tourismus 027 472 71 71
Taxi Roger Loretan 079 355 24 40

Kartenvorverkauf: WWW.LITERATURFESTIVAL.CH (→ S. 70)

Hotelbuchung und allgemeine Auskünfte: WWW.LEUKERBAD.CH (→ S. 68)

WWW.LITERATURFESTIVAL.CH

WWW.FACEBOOK.COM/LITERATURFESTIVAL.LEUKERBAD

@LitLeukerbad, #ILL14

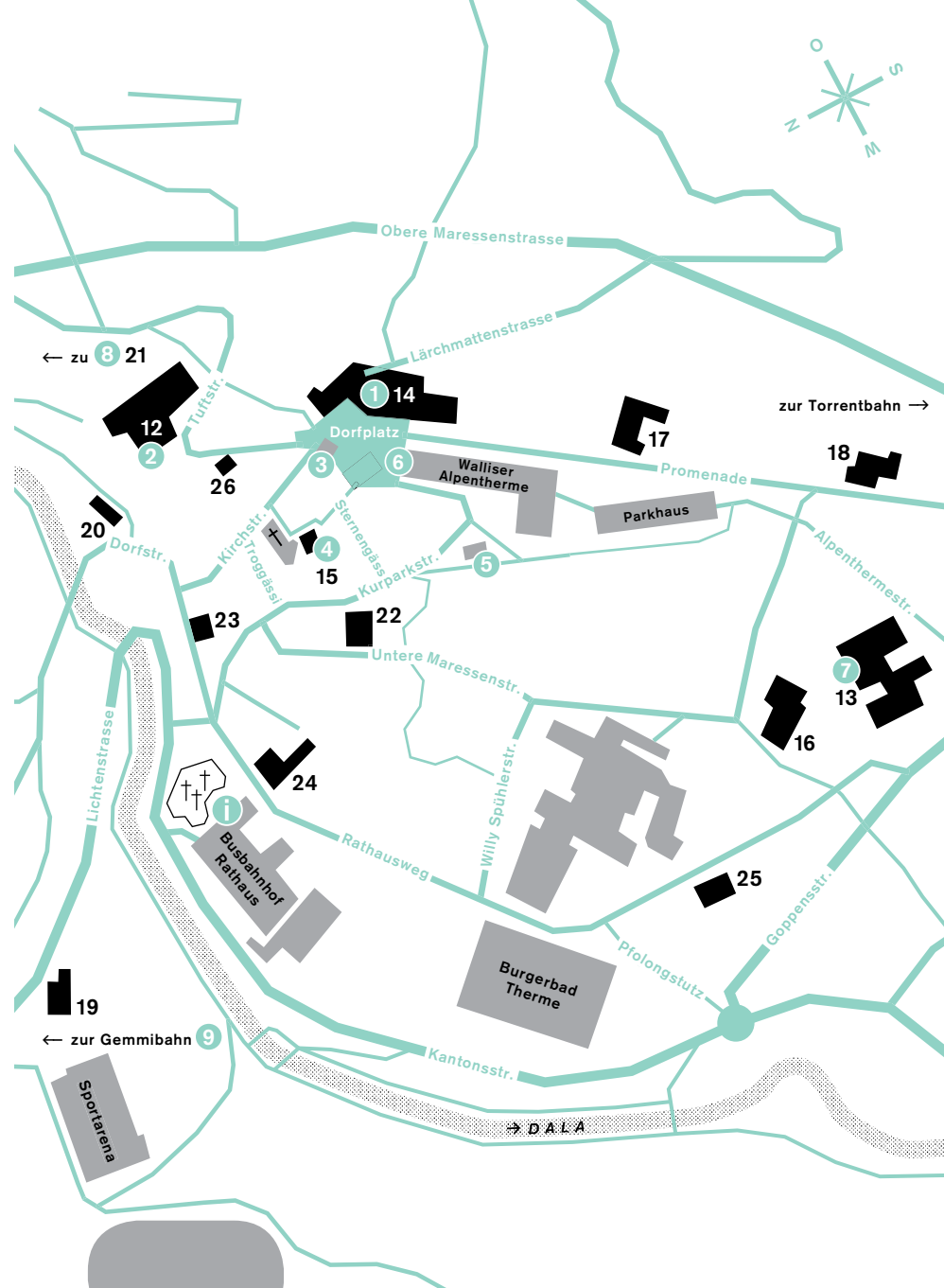
VERANSTALTUNGSORTE

- ❶ Festivalbüro und Büchertisch im Lindner Hotel
- ❷ Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes
- ❸ Galerie St. Laurent
- ❹ Terrasse Hotel Alpina
- ❺ Alter Bahnhof
- ❻ Alpentherme
- ❼ Mercure Bristol Leukerbad
- ❽ Terrasse Hotel Regina Terme
- ❾ Gemmipass
- ❿ Leukerbad Tourismus

HOTELS

- 12 Hotel Les Sources des Alpes
MIT FESTIVAL-HOTELBAR
- 13 Mercure Bristol Leukerbad
MIT FESTIVAL-HOTELBAR

- 14 Lindner Hotels
MIT FESTIVALBAR: PABLO'S LOUNGE
- 15 Hotel Alpina
- 16 Hotel Astoria
- 17 Parkhotel Quellenhof
- 18 Hotel-Restaurant Waldhaus
- 19 Hotel Derby
- 20 Hotel Gemmi
- 21 Badehotel Regina Terme
- 22 Hotel Grichting-Badnerhof
- 23 Kur & Ferienhaus Volksheilbad
- 24 Hotel Heilquelle
- 25 Hotel Walliserhof
- 26 Hotel Escher
- 27 Aparthotel dala
- 28 Hotel de la Croix-Fédérale
- 29 Hotel Weisses Rössli
- 30 Hotel Paradis



AUTORINNEN UND AUTOREN

**MIRCEA
CĂRTĂRESCU**
16

**LILIANA
COROBCA**
17

**KATHARINA
FABER**
18

**ANTONIO
FIAN**
19

**ARIS
FIORETOS**
20

**ROMAN
GRAF**
21

**DURS
GRÜNBEIN**
22

**KLAUS
HÄNDL**
23

**BODO
HELL**
24

**GAIL
JONES**
25

**SEMA
KAYGUSUZ**
26

**NAVID
KERMANI**
27

**ESTHER
KINSKY**
28

**PASCALE
KRAMER**
29

**JÜRIG
LAEDERACH**
30

**MICHEL
LAYAZ**
31

**CLARICE
LISPECTOR**
32

**JONAS
LÜSCHER**
33

**TANJA MAL-
JARTSCHUK**
34

**URS
MANNHART**
35

**MAAZA
MENGISTE**
36

**NADIFA
MOHAMED**
37

**TERÉZIA
MORA**
38

**BENJAMIN
MOSER**
39

**CHARL-PIERRE
NAUDÉ**
40

**SAŠA
STANIŠIĆ**
41

**JENS
STEINER**
42

**RAPHAEL
URWEIDER**
43

**ERNEST
WICHNER**
44